DAS SOYENER
Bürgerblatt

Nachrichten aus dem Rathaus, Neues aus dem Gemeindeleben

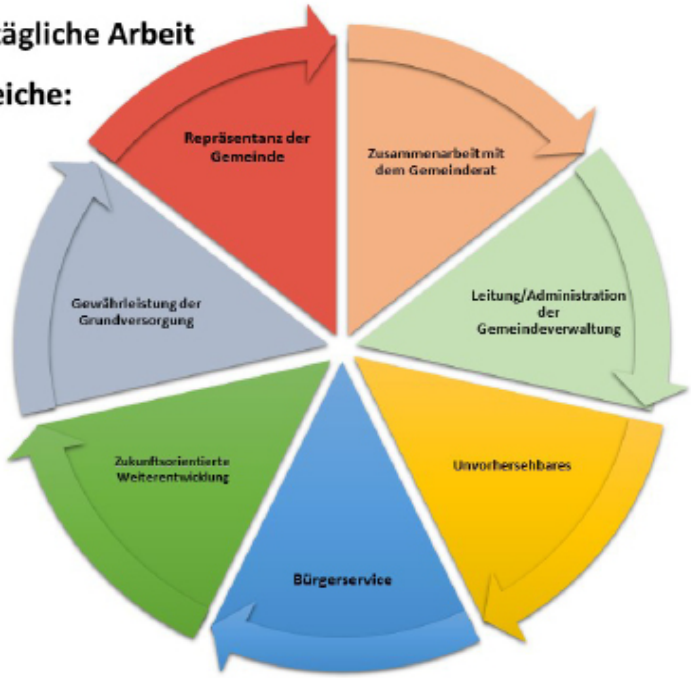
Was tut eigentlich ein Bürgermeister?

Rückblick auf mein erstes Jahr im Amt

Lieber Bürgerinnen und Bürger,
der ohnehin schon strapazierte Ausspruch: Wo ist denn das Jahr wieder geblieben? hat zu Pandemie-Zeiten eine neue Bedeutung bekommen. Wochen und Monate vergehen, Einschränkungen, Lockerungen wechseln ebenso wie Sorgen und Hoffnung. Es gibt wohl kaum einen Menschen, in dessen Leben sich Corona nicht eingemischt hat.
Wo ist das erste Jahr als Bürgermeister geblieben? Nein, das frage ich mich nicht, ich weiß es! Es war ein Jahr, das ich mit vielen Adjektiven beschreiben kann: Ungewöhnlich, herausfordernd, arbeitsintensiv, manchmal frustrierend, meist motivierend, auf jeden Fall sehr abwechslungsreich und produktiv.
Anstelle eines wortreichen Berichtstextes möchte ich Ihnen gerne anhand einiger Zahlen, Fakten und Fotos an dieser Stelle einmal einen Überblick geben, was denn so ein Bürgermeister eigentlich tut (zumal man ihn ja zu Pandemiezeiten nirgendwo sieht).

Im Wesentlichen konzentriert sich die tägliche Arbeit eines Bürgermeisters auf folgende Bereiche:

So geordnet diese Darstellung auch erscheint, eine Routine sucht man in diesem Amt vergeblich. Jeder Arbeitstag verlangt ein hohes Maß an Flexibilität; der Terminkalender ist randvoll gefüllt, derzeit ist es eher schwer vorstellbar, wie die gesellschaftlichen (wichtigen) Kontakte, die zurzeit eingefroren sind, noch berücksichtigt werden können. Dennoch, das vermisse ich und das liegt mir sehr am Herzen: Menschen treffen, Menschen zuhören, mit ihnen diskutieren, gemeinsame Projekte zu verwirklichen.



Repräsentanz der Gemeinde

Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat

Der Gemeinderat trifft regelmäßig zusammen, berät sich und fasst Beschlüsse, die der Bürgermeister mit seinem Personal umzusetzen hat. Sitzungen durchlaufen in Bezug auf Organisation und Ablauf strengen Regeln, die Vor- und Nachbereitungen sind aufwändig.

Im ersten Jahr der Legislaturperiode 2020-2026 fanden

- **18 Sitzungen des Gemeinderats**
- **11 Sitzungen des Ausschuss Bau, Umwelt und Verkehr**
- **4 Sitzungen des Ausschuss Jugend, Schule und Kindergarten**
- **2 Sitzungen des Rechnungsprüfungsausschuss**
- **sowie mehrere Informationsveranstaltungen und Ortsbegehungen statt,**

d.h. im Schnitt wurde jede Woche, spätestens jede 2. Woche getagt.

Dabei wurden alleine

- im Gemeinderat **159 Tagesordnungspunkte** und
- im Ausschuss Bau, Umwelt und Verkehr **58 Bauvorhaben** behandelt.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Räte und mein Team für die geleistete Arbeit und die aufgebrachte Zeit.

Leitung/Administration der Gemeindeverwaltung

Geleitet und verwaltet werden wollen:

- **Der Haushalt**, der Verwaltungshaushalt (5,9 Mio EUR) sowie der Vermögenshaushalt (11,6 Mio EUR), beispielsweise wurden 4173 Kassenanweisungen unterzeichnet
- **Die anstehenden Projekte**, Baubesprechungen, Vergabeverfahren, Planungen, Dienstbesprechungen, Ortstermine..
- **Die Bürgeranliegen**, Anfragen, Anliegen, Grundstücksangelegenheiten, Bauvorhaben, Kritik, Beschwerden...
- **Das Personal**, mein Team besteht aus 32 Mitarbeiter*innen, Rathaus, Bauhof, Mittagsbetreuung, Reinigungskräfte, Wertstoffhof, Winterdienst, Feldgeschworene
- **Die gemeindeeigenen Gebäude und Einrichtungen**, Rathaus, Feuerwehren, Bauhof, Schule, Kindergarten, Heizhaus, Kläranlage, Wasserturm, Pumpstationen, Park- und Grünflächen, Geh- und Radwege, Straßen, Spielplätze, Friedhof, Energieanlagen, Wertstoffhof, Brücken, Beleuchtungen bis hin zum Buswartehäuschen
- **Der Fuhrpark** mit 15 Fahrzeugen

Unvorhersehbares

Bestes Beispiel für diesen Themenpunkt ist die derzeitige Pandemie:

- Der Zeit- und Arbeitsaufwand zur Erstellung und Umsetzung von Hygienekonzeptes hat große Ressourcen in den vergangenen Monaten gebunden
- Zu Anfangszeiten war die Gemeinde zudem in die Kontaktverfolgung eingebunden
- Jegliche geplante Öffentlichkeitsbeteiligung in Präsenzform ist entfallen; Planungen verzögern sich
- Sitzungen sind erlaubt und gefordert, aber zugleich auch ein Risikofaktor
- Das Ferienprogramm ist nun eine Ferienbetreuung, die traditionelle Form der Freizeitangebote ist ohne umfangreiche Hygienekonzepte nicht umsetz- und damit für die Veranstalter nicht zumutbar
- Die Pandemie kostet auch die Gemeinde sehr viel; direkt durch Ausgaben für Schutzmaßnahmen, Tests und die Erfüllung der entsprechenden gesetzlichen Vorgaben, im Rathaus, Bauhof, Wertstoffhof, Kläranlage, Schule und im Kindergarten
- Die Pandemie wird sich bemerkbar machen in Bezug auf die Steuereinnahmen

Aber auch technische Unwägbarkeiten dürfen nicht unterschätzt werden:

- Ausfälle oder Defekte bspw. an technischen Einrichtungen der Wasserversorgung, dem Heizwerk oder der Abwasserentsorgung kennen weder Uhrzeit noch Wochenende hier muss schnell gehandelt werden
- IT-Anlagen müssen sicher und beständig arbeiten
- Für Notfälle, wie bspw. ein Wasserrohrbruch, muss eine Bereitschaft vorgehalten werden
- Winterdienst ist naturgemäß nicht planbar und verlangt hohe Flexibilität

Bleiben noch die vielen großen und kleinen Probleme, die aus der Gemeinde nahezu täglich an uns herangetragen werden und für die wir – sofern möglich - eine Lösung finden sollen und wollen.

Bürgerservice

Bürgerservice ist mir sehr wichtig; dabei lege ich Wert auf kompetentes und freundliches Auftreten unserer Mitarbeiter*innen, Anliegen und Anfragen werden zeitnah und zuverlässig behandelt.

Unsere **Öffentlichkeitsarbeit** unterliegt der Leitlinie der zeitnahen und umfassenden Information über alle aktuellen kommunalen Themen, dabei bedienen wir uns folgender Medien bzw. Anschlagflächen:

- Die **Homepage** www.soyen.de ; hier findet man neben den üblichen Informationen zur Gemeinde aktuelle Bekanntmachungen sowie die Berichte zu den Sitzungen des Gemeinderats. An dieser Stelle sei bemerkt, dass die Überarbeitung der Seite in Bezug auf Nutzerfreundlichkeit in Planung ist.
- Fünf **Schaukästen** werden regelmäßig mit Informationen bestückt, sie befinden sich am Rathaus, neben dem RSA-Bankgebäude, in Rieden, Koblberg und Hub.
- Die **soyenapp** bietet uns - Dank der Redaktion SBB – eine Plattform für schnelle Mitteilungen, wir nehme diesen Service häufig und gerne in Anspruch.
- Im **Soyener Bürgerblatt** werden im ersten Teil Beiträge der Gemeinde abgedruckt, in meinem ersten Bürgermeisterjahr waren es knapp **achtzig Berichte**- Danke für die gute Zusammenarbeit!
- Die **Redaktionen Wasserburger Zeitung** sowie **Wasserburger Stimme** erhalten Einladungen zu unseren Sitzungen und Berichte.
- Einmal jährlich und in 2020 in printversion veröffentlichen wir im Rahmen der **Bürgerversammlung** eine umfassende Präsentation zum Gemeindegeschehen.
- Vor jeder öffentlichen Gemeinderatssitzung wird die **Bürger-Viertelstund**e angeboten
- Nicht zuletzt sind wir **für Sie erreichbar, persönlich, telefonisch und per Email.**

Zukunftsorientierte Weiterentwicklung

Gewährleistung der Grundversorgung

Wasserversorgung	Abwasserentsorgung	Schule	Kindergarten	Melde- und Passwesen	Öffentliche Sicherheit und Ordnung
Bauleitplanung	Kultur und Fortbildung	Bestattungswesen	Wahlen	Feuerwehren	Infrastruktur

Was tut eigentlich ein Bürgermeister?

Rückblick auf mein erstes Jahr im Amt

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

der kleine Überblick über die Aufgaben eines Bürgermeisters verdeutlicht die Vielfältigkeit, Abwechslung und Anforderungen dieses Amtes; zusammenfassend kann ich sagen, es war nie langweilig!

Auch wenn der Start in mein erstes Jahr als als von Ihnen gewähltes Gemeindeoberhaupt nicht unbedingt als leicht beschrieben werden kann, ich habe es keine Sekunde bedauert, Ihr Bürgermeister sein zu dürfen. Jeden tag neu komme ich gerne ins Rathaus und freue mich auf die unzähligenHerausforderungen, die in den nächsten Jahren noch auf uns zukommen, auf hoffentlich bald ein wenig „Normalität", auf die Fortführung unserer gemeinsamen Ziele, auf das Wiederaufleben unseres Gesellschaftslebens.

Ich grüße Sie/euch herzlich

Thomas Weber

Kontakte: Gemeinde Soyen

Gemeinde Soyen
Riedener Str. 11
83564 Soyen
Tel. 08071/9169-0
Fax 08071/9169-20
gemeinde@soyen.de

Bauhof
Anschrift: Bauhof Soyen Lindenstraße 7
83564 Soyen 08071 / 916922

Notfallnummer Bauhof: 0171 / 1730733

Wasser, Kanal, oder sonstige Störungen oder Vorfälle, die in den Zuständigkeitsbereich der Gemeinde fallen

Wertstoffhof
Anschrift Wertstoffhof Soyen
Mühlthal 34 Telefon 0 80 72 / 25 74

Sommerzeit:	Mittwoch	15.00 - 18.00 Uhr
	Freitag:	13.00 - 17.00 Uhr
	Samstag:	08.00 - 12.00 Uhr
Winterzeit:	Freitag:	13.00 - 17.00 Uhr
	Samstag:	09.00 - 12.00 Uhr

Bericht zur Sitzung des Gemeinderat Soyen am 23.03.2021

Als Tagesordnungspunkt 1 der **Sitzung des Gemeinderat Soyen am 23.03.2021** wurde ein Beschluss, der im nichtöffentlichen Teil der vorausgegangenen Sitzung gefasst wurde, bekanntgegeben. Hier beschied der Rat, dass einem Antrag der Verwaltungsleitung des Kita-Verbunds vom 10.03.2021 zur Übernahme der hälftigen Kosten für eine Vorpraktikantin in der Kindertagesstätte St. Peter im Kita-Jahr 2021/2022 stattgegeben wird.

Die Aufstellung und Beratung der jährliche Haushaltssatzung ist arbeitsintensiv und bedarf umfangreicher Informationen und eines angemesseneren Zeitrahmens. So wurden dem Gremium in vorausgegangenen Sitzungen bereits Entwürfe zum Verwaltungs- und Vermögenshaushalt 2021 vorgestellt und die sich aus der Diskussion ergebenen Änderungs- und Ergänzungswünsche eingearbeitet.

Der Verwaltungshaushalt schließt in den Einnahmen und Ausgaben mit		5.905.470 EUR
Der Vermögenshaushalt schließt in den Einnahmen und Ausgaben mit		10.649.940 EUR
Kreditaufnahme für Investitionen		3.600.000 EUR
Steuersätze (Hebesätze) für	Grundsteuer -A-	300 v.H.
	Grundsteuer -B-	300 v.H.
	Gewerbesteuer	380 v.H.
Höchstbetrag der Kassenkredite		250.000 EUR

Im öffentlichen Teil der Sitzung am 23.03.2021 wurde auf dieser Basis der Finanzplan 2022-2024, das Investitionsprogramm, die Schuldenstatistik und der Stellenplan abschließend beraten und beschlossen:

Aufgehoben werden musste der Beschluss des Gemeinderat Soyen vom 08.12.2020. Hier hatte der Rat sich der Empfehlung der Verwaltung nicht anschließen wollen und entgegen der rechtlichen Vorgabe gewünscht, dass ein nichtamtliches Schild an einen Pfosten mit amtlichen Schildern hinzugefügt werden darf. Das Landratsamt Rosenheim, Abteilung Kommunale Angelegenheiten, hat diesen Beschluss geprüft und als rechtswidrig eingestuft. Der Gemeinderat folgte der Aufforderung der Kommunalaufsicht und hob den Beschluss auf.

Bürgermeister Thomas Weber informierte die Gemeinderäte, dass für Interessenten an Baugrundstücken, ob Wohn-, Misch- oder Gewerbegebiet, ab sofort der Vordruck Anfrage um ein Baugrundstück abrufbar ist unter: **https://www.soyen.de/soyen-online/formulare/**. Sobald entsprechender Baugrund zur Verfügung steht, werden die Antragsteller informiert.
Diese Interessensbekundungen dienen zudem der in Bearbeitung befindlichen Strukturplanung, die Daten der eingehenden Anfragen werden anonymisiert in die Bedarfsermittlung für Baugrund aufgenommen. Ein Beitrag in der nächsten Ausgabe des Bürgerblatt Soyen am 01.04.2021 wird hierüber informieren.

Ferienbetreuung 2021

Liebe Eltern, liebe Kinder,

war es in 2020 schon bereits ein wichtiges Anliegen, unsere jungen Familien mittels eines guten Betreuungsangebotes in den Sommerferien zu unterstützen, ist es heuer mehr denn je wünschenswert.
Da sind einerseits Eltern, die über Wochen und Monate den sich stetig ändernden Einschränkungen und Lockerungen in Bezug auf den Schul- oder Kindergartenbetrieb stellen müssen, kein leichtes Unterfangen, nicht nur für berufstätige Eltern.
Da sind andererseits die Kinder, die auf soziale Kontakte verzichten müssen, auf den Sport und das miteinander Spielen, die ihre Freunde und Mitschüler vermissen.

Und nun nahen die Sommerferien und (hoffentlich) eine Chance auf zwei Wochen Ferienbetreuung Soyen in gewohnt abwechslungsreicher und spannender Form.
Wir, die Mitglieder des Ausschuss Jugend, Schule und Kindergarten, haben uns daher entschlossen, das Modell des vergangenen Jahres erneut aufzugreifen und möchten eine Ferienbetreuung für Kinder der Jahrgangsstufen 1-6 in den Räumlichkeiten/Außenbereichen der Mittagsbetreuung/ Grundschule Soyen anbieten, im

Zeitraum:
02.08.2021 bis 13.08.2021
(Mo-Do 8.00 -16.00 Uhr und Fr 8.00 -13.00 Uhr)

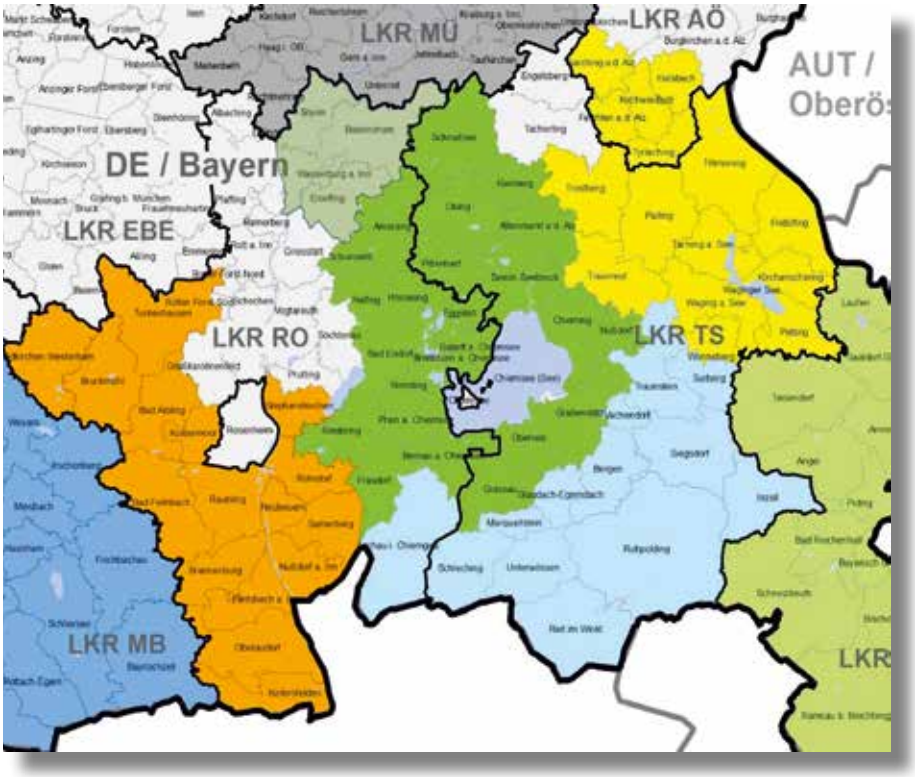
Unsere Mitarbeiter*innen der Mittagsbetreuung haben sich bereit erklärt, diese Zeiten personell abzudecken, jedoch kann dies nicht ohne weitere Unterstützung geschehen, wir benötigen zusätzlich dringend **Mithilfe!!**
Wir haben uns bereits schriftlich an die Vereine, Gruppierungen und Familien, die im vergangenen Jahr an diesem Projekt mitgearbeitet haben, gewandt mit der Bitte, auch heuer einen Programmpunkt anzubieten.

Sollten Sie diesen Bericht lesen und sich ebenfalls mit einem Vorschlag zu Bastel-, Spiel-, Bewegungsaktionen in den Räumen oder auf dem Freizeitgelände der Schule einbringen wollen, so melden Sie sich bitte bis **spätestens Freitag, 11.06.2021**, bei der Gemeinde Soyen.
Wir sind uns sicher, dass unsere Kinder und deren Eltern schon sehnsüchtig auf die Veranstaltungsangebote warten, bedanken uns bei allen Unterstützern und grüßen aus dem Rathaus Soyen

Ihr/euer Bürgermeister
Thomas Weber

Bericht zur Sitzung des Gemeinderat Soyen am 20.04.2021

Möchte sich die Gemeinde Soyen der lokalen Aktionsgruppe der Leader Region Chiemgauer Seenplatte anschließen? Hierüber diskutierte der Rat als erster Tagesordnungspunkt **der Sitzung am 20.04.2021.**
LEADER ist ein Förderprogramm der Europäischen Union, mit dem seit 1991 innovative Aktionen im ländlichen Raum gefördert werden. Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Chiemgauer-Seenplatte ist ein Zusammenschluss von mittlerweile 24 Gemeinden im Osten des Landkreises Rosenheim und im Westen des Landkreises Traunstein in Oberbayern.
Ein Beitritt der Gemeinde Soyen in die LAG ermöglicht der Gemeindeverwaltung, ansässigen Vereinen und Institutionen, Firmen sowie auch Bürgerinnen und Bürgern, die sich für ihre Heimatregion engagieren möchten, sich bezüglich ihre Projektideen und deren Umsetzung beraten zu lassen und sowohl fachlich als auch ggf. finanzielle Unterstützung in Anspruch zu nehmen.
Beispiele zu bereits laufenden Projekten sowie eine ausführliche Beschreibung der Aktionsgruppe und der möglichen Vorgehensweise zur Umsetzung neuer Ideen findet man unter **www.chiemgauer-seenplatte.de**.



Die Region der Aktionsgruppe der „Leader Region Chiemgauer Seenplatte" (mittig grün dargestellt) erweitert sich nun u.a. auch durch den Beitritt der Gemeinde Soyen

Christian Fechter, Manager der lokalen Aktionsgruppe (LAG) der Leader Region Chiemgauer Seenplatte, stellte dem Gemeinderat Soyen Inhalte und Optionen zur Nutzung dieses Förderungsprogrammes vor.
Zur Aufnahme der Gemeinde Soyen in die laufende Förder periode der LAG Chiemgauer Seenplatte ist ein Beitrittsbeschluss des Gemeinderates erforderlich. Nachbarkommunen sind diesem Verein bereits beigetreten.
Die Kostenbeteiligung für das LAG-Management beträgt für die Gemeinde Soyen 1.900 EUR/Jahr hinzu kommen Einmalzahlungen in 2021 in Höhe von 700 EUR bzw. 1.500 EUR für anfallende anschließende Workshops, Veranstaltungen etc.
Mehrheitlich ist der Rat der Ansicht, dass mit dem Beitritt zur Aktionsgruppe der Leader Region Chiemgauer Seenplatte einem breiten Spektrum an engagierten Bürgerinnen und Bürgern als Privatpersonen, in ihrer Zugehörigkeiten zu Vereinen oder als Gewerbebetreibende hier ein kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung steht, der Ideen und Wünsche aufgreift, unterstützt und ggf. auch finanziell fördert.
So beauftragte der Gemeinderat Soyen die Verwaltung, die Aufnahme in die lokale Aktionsgruppe zu beantragten.
Das Thema Konzept zur Erweiterung Kindergarten-Schule-Mittagsbetreuung-Sportgelände beschäftigt den Gemeinderat seit 2020. Wie groß wird der zusätzliche Bedarf an Flächen, Räumlichkeiten und Ausstattung für diese Bereiche zukünftig sein, wie können Anforderungen und Wünsche umgesetzt, wo die bereits planerisch vorgestellte Freiluft-Sporthalle platziert werden?
Zum damaligen Zeitpunkt wurde seitens des Ausschusses Jugend-Schule-Kindergarten angeregt, die Konzeptionierung und Planung der Anforderungen und Wünsche in Form eines Ideenwettbewerbes auszuschreiben. Nachdem die Träger der Kindertagesstätte St. Peter sowie des Integrationskindergartens zunächst noch die Optionen weiterer Außengruppen prüfen wollten, kann nun die Angelegenheit weiter forciert werden.
Bürgermeister Thomas Weber lud hierzu mehrere hiesige Architekten, die Erfahrung mit Kindergarten- und Schulumbauten vorweisen, ins Rathaus ein. Die Gespräche führten unabhängig voneinander zu dem Ergebnis, dass eine Ausschreibung als Ideenwettbewerb zum jetzigen Zeitpunkt ohne Vorplanung und Grundlagenermittlung nicht zielführend ist.
Daher beschloss der Gemeinderat Soyen von der Entscheidung des Ausschuss Jugend, Schule und Kindergarten vom 22.09.2020 zur Ausschreibung eines Ideenwettbewerbs zum jetzigen Zeitpunkt abzusehen und die Vorplanungsarbeiten zu vergeben.

So könnte die Freilufthalle am Sportgelände aussehen (Foto: Produktvorstellung McArena Freilufthalle)

Bericht zur Sitzung des Gemeinderat Soyen am 11.05.2021

Ein Jahr Gemeinderat der Legislaturperiode 2020-2026, Bürgermeister Thomas Weber eröffnete die Sitzung des Gemeinderat am 11.05.2021 mit einem Dank an die Räte und an sein Team für die Zusammenarbeit, die „nicht immer leicht aber nie langweilig sei“.

Wann trifft der Arbeitskreis Dorferneuerung wieder zusammen, so die Frage in der Bürgerviertelstunde? Alsbald möglich, so die Antwort des Bürgermeisters, im besten Falle bereits im Juni, sofern es die Inzidenzen erlauben. Es besteht hohes Interesse, dass die Arbeit an diesem Kern-Projekt fortgesetzt werden kann. Auf Nachfrage eines Gemeinderates hin bestätigte die Verwaltung, dass die Zwangspause durch Corona-Einschränkungen sich fördertechnisch nicht auf die Maßnahme ausgewirkt habe, eventuelle Fristen sind nicht versäumt worden.

Auch diesen Sommer geplant - die Ferienbetreuung

Der Vorsitzende berichtete über die Sitzung des Ausschuss Jugend-Kindergarten-Schule am 27.04.2021. Auch in den Sommerferien 2021 ist eine zweiwöchige ganztägige Ferienbetreuung vom 02.08.-13.08.2021, Montag-Donnerstag, jeweils 8.00-16.00 Uhr und am Freitag von 8.00-13.00 Uhr für die Jahrgangsstufen 1-6 in den Räumen der Mittagsbetreuung und dem Außenbereich der Grundschule geplant. Mögliche Veranstalter werden derzeit angeschrieben und um Unterstützung gebeten.

Im Rahmen des Besuches der Bundestagsabgeordneten Daniela Ludwig in diesem Jahr im Rathaus Soyen wurde u.a. das Thema „Förderpaket Digital Infrastruktur an bayerischen Schulen“ angesprochen und Frau Ludwig gebeten, die Förderfähigkeit des neuen Terminalserver an der Schule, der von der Förderung ausgenommen bzw. nicht genehmigt wurde, zu überprüfen. Leider wurde dies nun nach erneuter Überprüfung des Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus endgültig abgelehnt. Das Staatministerium und Frau Ludwig sprachen ihren Dank an den Rat aus für das diesbezügliche Engagement. Die Gemeinde Soyen sei im Hinblick auf die IT-Ausstattung der Schule ein Vorbild für andere Gemeinden.

Mit Aufbringung der letzten Asphaltierungsdeckschicht (Foto rechts) ist der Radweg Strohreit in Richtung B 15 fertiggestellt. Das Bankett muss noch angeglichen werden. Ein Dank gilt Johann Hinterberger, der entlang des gesamten Radweges die Ansaat vorgenommen hat sowie an Christian Müller und Christine Böhm (Umweltreferentin), die den Blühstreifen auf der Feldseite im Bereich nach der Ortsausfahrt Strohreit angelegt haben.

Alleebäume wurden auf dem Streckenabschnitt RO40-Mühlthal gepflanzt

Zum Stand der Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Neubau der Straßenüberführung in Mühlthal berichtete Bürgermeister Thomas Weber, dass die restlichen Landschafts-pflegearbeiten und die Pflanzung der Alleebäume auf dem Streckenabschnitt RO40-Mühlthal durch die Fa. Hälbich abgeschlossen sind, die Vermessungsarbeiten gestern abgeschlossen wurden, d.h. nach Erhalt der Vermessungsergebnisse werden die jeweiligen Grundstückstauschgeschäfte vollzogen bzw. die Vermessungsanträge gestellt und die Fa. Strabag demnächst Ausbesserungen und Restarbeiten erledigen wird.

Bekanntgegeben wurden die gefassten Beschlüsse im nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Gemeinderat am 20.04.2021. es handelte sich um folgende Auftragsvergaben:

- Auftragsvergabe Planungsleistungen zur Straßensanierung GVS-B15 bis Sieghart und zusätzlichen Abschnitt von Sieghart bis Pichl, sowie GVS-Daim-Hub-Mühltal an das Ingenieurbüro Lichtenecker & Spagl, Landshut

- Auftragsvergabe zur Vorplanung des Konzept Schule-Kinder garten-Mittagsbetreuung-Sportgelände an den Architekten Stefan Hajek, Gars a. Inn
- Auftragsvergabe Entsorgung Klärschlamm der Kläranlage Mühlthal an die Fa. Stefan Wagenbauer, Neuötting
- Auftragsvergabe Auswechslung Spielplatzgeräte Maierhof an die Fa. Spielplatzgeräte Maier, Altenmarkt a. d. Alz

Tagesordnungspunkt 1 der Sitzung betraf die vierte Änderung

Die letzte Asphaltdeckschicht wurde aufgebracht, die Bankette werden noch angeglichen, die Aussaat ist schon vorgenommen, das Projekt Radweg Strohreit-B15 neigt sich dem Abschluss zu

des Bebauungsplan Alleestraße, dieser Aufstellung hatte der Rat auf Antrag eines Anliegers bereits in der Sitzung vom 26.05.2020 zugestimmt. Der Entwurf der Huber Planungsbüro GmbH mit Datum 28.04.2021 liegt nun vor. Der Gemeinderat Soyen billigte den Entwurf und beauftragte die Verwaltung das weitere Verfahren durchzuführen, die Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen und die öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

Beraten wurde über einen Antrag auf zusätzliche Bepflanzung des Bahndammes im Bereich der Heckenstraße. Ein Auszug aus dem vorliegenden Brief beschreibt das Anliegen der Antragsteller mit folgenden Worten:
„Unsere Idee ist, den Bahndamm in der Heckenstraße zu der bereits vorhandenen Bepflanzung noch mit Beerensträuchern, z. B. Himbeeren, Johannesbeeren, Kornelkirsche usw. und mit kleinen Apfelbäumen zu bepflanzen. Alle Dorfbewohner, besonders die Kinder, dürfen z. B. auf dem Nachhauseweg von der Schule naschen. Die Beeren und das Obst stehen dem ganzen Dorf zur Verfügung. Dies ist unserer Meinung nach ein Beitrag für die Natur und gleichzeitig für die Dorfgemeinschaft.“
Als Sitzungsvorlage hatte die Verwaltung eine Übersicht über die bisherigen Bepflanzungsmaßnahmen vorbereitet. Nachdem 2014 mit der Sanierung des Bahndammes der unansehnliche und stark verwilderte Bewuchs beseitigt werden musste, hatte sich der damalige Gemeinderat Ludwig Kern an die Bürgerinnen und Bürger gewandt mit dem Vorschlag: *Wer macht mit bei der Neugestaltung und Begrünung entlang des Zauns an der Bahnlinie an der Heckenstraße, veröffentlicht in der April-Mai-Ausgabe 2014 des Bürgerblattes Soyen. Leider war ein Interesse an dieser Aktion nicht vorhanden.*

Daraufhin beschloss der Gemeinderat in 2015 auf der Länge von 330 Metern 12 Bäume zu pflanzen. Es schlossen sich weitere Begrünungsmaßnahmen in den Jahren 2017/2018 und in 2019 an. Angelegt wurde verschiedene Bereiche in Absprache mit der unteren Naturschutzbehörde Rosenheim, ein Wechsel aus Aronia (schwarze Apfelbeere, essbar), Ribes (Blut-Johannisbeere, essbar), Cornus (Kornelkirsche, essbar), Felsenbirne (essbar), Spierstrauch, Winterschneeball sowie Veitshöchheimer Bienenweide.
Im vergangenen Jahr wurden weitere Pflanzabschnitte bestückt mit Waldhasel, Pfaffenhütchen, Liguster u.v.m. Die Bepflanzung unterliegt der Pflege des Bauhofes Soyen, als gelernter Zierpflanzengärtner betreut der Klärwärter Christian Müller auch diese Anlagen.
Der Rat beschied, dass dieser Antrag grundsätzlich eine schöne Idee beschreibt, die auch im Zusammenhang mit dem Projekt Dorferneuerung von Bedeutung sein kann. Was die Gestaltung am Bahndamm in der Heckenstraße betrifft, so soll jedoch zunächst die Entwicklung der umfangreichen Pflanzmaßnahmen in den nächsten zwei bis drei Jahren abgewartet werden.

Betrachtet man die Asphaltierung einer Hofzufahrt unter dem Aspekt der vermeidbaren Flächenversiegelung oder berücksichtigt man, dass Forst- und Landmaschinen auf befestigten Wegen ohne die unvermeidbare Staubentwicklung fahren können?
Über das Förderprogramm des Amtes für Ländliche Entwicklung Oberbayern (ALE) für den Ausbau von Zufahrten zu Einzelhöfen und Weilern besteht unter bestimmten Voraussetzungen eine Zuschussoption in Höhe bis zu 65 % der Erstellungskosten. Für die Beantragung ist eine Entwurfsplanung (Plan, Erläuterungsbericht, Kostenberechnung) benötigt. Das ALE empfiehlt eine Vorplanung zu erstellen mit der Prüfung, ob eine Förderung hier in Betracht kommt.
Der vorliegende Antrag bezog sich auf die Zufahrtsstraße zu einem Anwesen in Hirschpoint. Anlass hierzu ist der geplante

Die Gemeindestraße nach Hirschpoint

Rückbau des Bahnübergangs Grasweg und die damit verbundene Asphaltierung der Ersatzstraße zwischen den Überwegen Buchsee und Grasweg entlang der Bahnlinie. Im Zuge dieser Maßnahme möchte der Antragsteller die Optionen einer Förderung der Asphaltierung der Weilerzufahrt überprüfen lassen. Mit vier Gegenstimmen stimmte der Rat einer Vorplanung zur Prüfung der Fördermäßigkeit der Asphaltierung des Verbindungsweges zum Anwesen Hirschpoint 1 durch das Programm des Amtes für Ländliche Entwicklung Oberbayern (ALE) für den Ausbau von Zufahrten zu Einzelhöfen und Weilern zu.

Das Caritas-Zentrum Wasserburg a. Inn beantragte mit Schreiben vom 29.03.2021 einen freiwilligen Zuschuss der Gemeinde Soyen für die angebotenen Leistungen:
- Allgemeine Soziale Beratung
- Schuldnerberatung - Existenzsicherung
- Fachstelle für pflegende Angehörige - Entlastungs angebote für pflegende Angehörige
- Gruppe für Demenzkranke
- Gemeindecaritas - Schulung und Begleitung von Ehren amtlichen
- Essen auf Rädern
- Beratung und Betreutes Wohnen für psychisch Kranke
- Erziehungsberatung
- Ambulante Pflege
- Asylsozialberatung/Migrationsberatung

Derzeit werden 112 Personen aus dem Gemeindebereich Soyen betreut.
Das Caritas-Zentrum bat um einen Zuschuss für das Jahr 2021 in Höhe von 0,50 EUR/pro Einwohner, der so auch in den vergangenen gewährt wurde. Einstimmig beschloss der Rat diese finanzielle Unterstützung vor dem Hintergrund einer engagierten sozialen Arbeit des Caritas-Zentrums.

Die Bundestagswahl am 26.09.2021 bedarf bereits zum jetzigen Zeitpunkt einer Vorplanung. Geschäftsleiter Georg Machl wurde als Wahlleiter benannt, Mitarbeiterin Diana Müller wird die Vertretung übernehmen. Der Gemeinderat Soyen verzichtet auf die Aufstellung einer Plakatierungsverordnung und beauftragte den Wahlleiter Plakatwände aufstellen zu lassen. Die Flächen sollen an den Standorten wie im Jahr 2020 anlässlich der Kommunalwahl stehen und in gleicher oder ähnlicher Ausführung und Größe gestaltet werden. Bei Anfragen wird die Verwaltung den Parteien empfehlen, diese Plakatierungswände zu nutzen.

Ergebnisse der Messungen

des Verkehrs- und Geschwindigkeitsmessgerätes der Gemeinde Soyen

Immer wieder zu sehen, innerhalb der Kerngemeinde aber auch in den Ortsteilen, ist das Verkehrs- und Geschwindigkeitsmessgerät der Gemeinde Soyen. Es wird routinemäßig an neuralgischen Punkten positioniert oder eingesetzt, wenn bspw. Bürger*innen Bedenken äußern, dass im Bereich Ihres Wohnsitzes oder an wichtigen Stellen, wie Kindergarten, Schule oder Senioreneinrichtungen zu schnell gefahren wird. Hilfreich sind diese Messungen jedoch auch in Hinblick auf das Verkehrsaufkommen, wann fahren wo, wie viele Fahrzeuge, sind es PKW, LKW oder Langfahrzeuge?

Durch alle Auswertungen hindurch bestätigt sich, dass die Verkehrsbelastung in den frühen Morgenstunden, um die Mittagszeit und am frühen Abend deutlich höher ist, das deutet auf Pendlerverhalten hin. Während sich die meisten Verkehrsteilnehmer im Bereich der zulässigen Höchstgeschwindigkeit bewegen, bevorzugen sog. Raser überwiegend die Abendstunden, vielleicht sogar provokativ, weil sie das Messgerät entdecken?

Sollten Sie Interesse an einer detaillierteren Darstellung einer Messung haben, so melden Sie sich bitte im Rathaus. Ebenso geben Sie uns gerne Bescheid, wenn Sie der Meinung sind, dass eine Messung an einer bestimmten Stelle notwendig und begründet ist.

Markierung	Standort	Zulässige Höchstgeschwindigkeit	V 85*in km/h s. Erläuterung		Fahrzeuge pro Tag (berechnet)	
			→	←	→	←
①	Riedener Straße	50 km/h	45,7	41,1	766	1.204
②	Lehen, Messung 1	50 km/h	52,5	47,5	354	340
③	Lehen, Messung 2	50 km/h	56,5	53,0	256	396
④	Mühlthal	50 km/h	52,9	47,0	228	340
⑤	Ortseingang Dorfstraße	50 km/h	55,3	52,9	640	1.208
⑥	Ortseingang Alleestraße	50 km/h	52,5	53,1	700	840
⑦	Reiching-Rottenhub	100 km/h	54,6	55,8	214	256
⑧	Deponie Sieghart	100 km/h	71,1	68,5	63	84
⑨	Stauden	100 km/h	70,7	61,5	105	122
⑩	Alleestraße Höhe Friedhof	50 km/h	50,4	46,2	998	1.116

Erläuterung:

→	In Richtung des Messgerätes, Anzeige Display ist für den Verkehrsteilnehmer sichtbar
←	Aus der Gegenrichtung, Anzeige Display ist für den Verkehrsteilnehmer nicht sichtbar
V 85	85 % der Verkehrsteilnehmer fahren in diesem Bereich mit dieser Geschwindigkeit

Errichtung von Wintergärten, Überdachung von Terrassen

Baurechtliche und beitragsrechtliche Informationen und Hinweise der Gemeinde Soyen

Derzeit erreichen uns vermehrt Anfragen über die Zulässigkeit der Überdachung von Terrassenflächen oder der Errichtung von Wintergärten.
Wir nehmen dies zum Anlass und möchten Sie informieren, worauf Sie bei diesen Vorhaben achten sollten.

Bei einem Wintergarten handelt es sich definitionsgemäß um einen Gebäudeteil, das selbstständig benutzbar, räumlich begrenzt und von Menschen betretbar und ortsfest ist, dabei ist es unerheblich, ob der Wintergarten beheizbar ist oder nicht.

Unter einer Terrassenüberdachung versteht man eine fest installierte Überdachung einer Fläche mit Außenpfosten, die überdachte Fläche ist selbstständig benutzbar, räumlich umgrenzt, von Menschen betretbar und ortsfest.

Zu beachten sind sowohl für Wintergärten als auch für Terrassenüberdachungen die ***baurechtlichen*** und die ***beitragspflichtrechtlichen*** Vorgaben.

Baurechtlich bedarf es einer Einzelfallprüfung, ob das Bauvorhaben einer Genehmigung bedarf. Das ist abhängig von verschiedenen Faktoren, beispielsweise von den Vorgaben eines Bebauungsplanes oder die Lage im Innen- oder Außenbereich. Informieren Sie sich bitte in der Gemeindeverwaltung, ob Ihr Vorhaben genehmigungspflichtig ist.

Beitragsrechtlich besteht auf jeden Fall eine Anzeigepflicht laut der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung (BGS/EWS) sowie zur Wasserabgabesatzung (BGS/WAS), einsehbar unter **https://www.soyen.de/soyen-online/satzungen/**.

Sowohl für Wintergärten als auch für Terrassenüberdachungen besteht als maßgebliche Veränderung am Gebäude eine Beitragsschuld für Wasser/Kanal und zwar mit Verwirklichung des Beitragstatbestand (§ 3 Entstehen der Beitragsschuld), d.h. mit dem Zeitpunkt der Errichtung. Dabei ist der Bauherr verpflichtet, der Gemeinde für die Höhe der Abgabe maßgebliche Veränderungen zu melden und über den Umfang dieser Veränderungen Auskunft zu erteilen (§15 BGS/EWS sowie § 15 BGS/WAS).

Genehmigungspflichtig/Beitragspflichtig?
Fragen Sie in der Gemeinde nach

Baurechtliche Genehmigung, Beitragspflicht? Sie sind sich nicht sicher, ob und was Sie bei der Errichtung eines Wintergartens oder der Überdachung einer Terrasse beachten müssen, fragen Sie bei uns nach, wir helfen Ihnen gerne weiter.

Gemeinde Soyen

Informationen von der Mittags- und Hausaufgabenbetreuung

Liebe Eltern, liebe Kinder,

hoffentlich geht es euch allen gut. Wir freuen uns schon darauf, alle Kinder wieder zu sehen. Heute wollen wir euch über eine veränderte Personalsituation bei uns informieren.
Evelyn hat auf eigenen Wunsch ihre Mitarbeit in der Mittagsbetreuung beendet. An dieser Stelle einen ganz lieben Dank an unsere Evelyn für die gute Zusammenarbeit! Dafür haben wir jetzt männliche Unterstützung erhalten. Mit Otfried Köllhofer haben wir zum ersten Mal ein Mann bei uns im Mitti-Team.

Otfried Köllhofer

Otfried möchte sich euch vorstellen:
Mein Name ist Otfried Köllhofer. Geboren bin ich 1959, aufgewachsen am Königssee, genauer auf der Gotzenalm. An der FH München habe ich Informatik studiert und war die letzten 25 Jahre bis zum Beginn der Rente Software- Entwicklungsleiter in München. Ich bin verwitwet, habe 2 verheiratete Töchter und von jeder ein Enkelkind. In meiner Freizeit wandere oder mountainbike ich gerne in den Bergen. Für den Ruhestand hatte ich mir auch vorgenommen, mich für etwas Sinnvolles zu engagieren. Als ich erfahren habe, dass die Mittagsbetreuung der Grundschule Soyen Unterstützung benötigt, hat der „Deckel auf den Topf“ gepasst. So werde ich nun an ca. zwei Nachmittagen in der Woche mit den Kindern spielen, Essen ausgeben und sie bei den Hausaufgaben unterstützen. Mir macht es Spaß und ob es ihren Kindern gefällt, fragen Sie sie am Besten selbst.
Viele Grüße, Otfried Köllhofer

Bleibt alle gesund und bis bald euer Mittagsbetreuungs-Team
Petra, Margit, Nicole, Uschi und Otfried

Abkürzung über Gleise - Leichtsinn kann tödlich sein

Rosenheimer Bundespolizei warnt vor Gefahren im Gleisbereich

Immer wieder kommt es im Bereich der Gleis- und Bahnanlagen zu Gefahrensituationen. In der Vergangenheit waren in der Gemeinde Soyen die Bahnübergänge Hörgen und Mühlthal besonders im Fokus, nachdem sich dort mehrfach schwere Unfälle ereignet hatten. Seit 2020 soll eine Brücke über die Bahnstrecke Mühldorf – Rosenheim das Überqueren der Gleise sicherer machen. Doch manchen ist der Weg bis dahin wohl zu weit. Trotz Absperrgittern und Hinweisen kommt es vermehrt zu äußerst leichtfertigem Verhalten. Die Gleise werden schlichtweg an den gesperrten Bahnübergängen überquert. In welche Gefahr sich die Personen dabei begeben, ist ihnen offenbar nicht bewusst.

Die Gefahren, die beim Betreten von Gleisanlagen bestehen, werden aus bundespolizeilicher Erfahrung zumeist unterschätzt. Die Rosenheimer Bundespolizei warnt daher eindringlich: Überqueren Sie die Gleise ausschließlich an den Stellen, die dafür offiziell vorgesehen sind! Ein Zug, der sich mit etwa 100 Stundenkilometern nähert, hat einen Bremsweg von bis zu einem Kilometer. Hinzu kommt, dass die modernen Züge sehr leise sind. Wenn man sie hört, sind sie schon da und können nicht ausweichen.

Das Betreten von Bahnanlagen kann eine Geldbuße von bis zu 5.000 Euro nach sich ziehen. Bei einer konkreten Gefährdung des Eisenbahnbetriebs kann ein solcher Eingriff auch als Straftat mit einer Freiheitsstrafe von bis zu 10 Jahren geahndet werden. Darüber hinaus drohen Schadensersatzforderungen der Bahn. Die Bundespolizei appelliert, sich zu verdeutlichen dass der Aufenthalt auf Bahnanlagen lebensgefährlich und deshalb strengstens verboten ist!

Bundespolizeiinspektion Rosenheim

Startschuss für die „Blumenwiesen im Hohenburger Hügelland“

LANDRATSAMT ROSENHEIM

Andreas Berger führt seine Maschine über einen Steilhang bei Soyen. Mit teilweise über 60 % Gefälle erinnert der Buckel an eine Bergwiese und daher wundert es nicht, dass seine Arbeitsgeräte eigentlich aus den Alpen kommen. Für die anspruchsvolle Mahd benötigt Berger Spezialmaschinen: „Das Heu wird genutzt von Roßbauern und Kleintierhaltern. Im Vordergrund steht aber der Naturschutz.“

Andreas Berger bei der Mäharbeit

Traditionell wurden die steilen Buckel oft nur mit Kälbern beweidet, oder, meist mit der Hand, zweimal im Jahr gemäht und nur selten gedüngt. Wie auch in den Alpen konnte sich durch diese extensive, also sanfte, aber regelmäßige Bewirtschaftung, eine besonders hohe Blumenvielfalt ausbilden. „Schmetterlinge wie der Schwalbenschwanz und das Schachbrett brauchen Blumennektar als Nahrung“, sagt Rosa Kugler vom Landschaftspflegeverband Rosenheim. „Um die Vielfalt zu erhalten, finanziert der Landschaftspflegeverband die Pflege der Steilhangwiesen.“

In den vergangenen Jahren sind aber die Blumenwiesen für den Schwalbenschwanz immer seltener geworden. Unter dem Preisdruck auf die Landwirtschaft kann eine extensive Nutzung heute oftmals nicht mehr ökonomisch betrieben werden. Viele Wiesen werden daher heute intensiv bewirtschaftet oder die Nutzung wurde gar aufgegeben. „Wenn die Bewirtschaftung ausbleibt dann verdrängen Gräser und Gebüsche die Blumenvielfalt, wodurch auch Insekten wie Wildbienen und Schmetterlinge verschwinden,“ so Rosa Kugler.

Laut Jonas Garschhammer, Biodiversitätsberater am Landratsamt Rosenheim, gab es abgesehen von den Alpen, nirgendswo im Landkreis Rosenheim so viele Artenreiche Blumenwiesen wie in der Gemeinde Soyen. Der Inn-Gletscher hat hier besonders viele steile Hügel geschaffen, daher sprechen die Geologen auch vom Hohenburger Hügelland. Aufgrund dieser Besonderheit wollen Landratsamt und Landschaftspflegeverband Rosenheim mit staatlichen Förderprogrammen die extensive Nutzung wieder interessanter machen.

„Insbesondere auf landwirtschaftlichen Grenzertragsstandorten wie den steilen Buckeln oder auch den nassen und mageren Wiesen möchten wir landwirtschaftliche Betriebe dazu anregen extensiv zu bewirtschaften. Die Ertragsausfälle werden durch das Vertragsnaturschutzprogramm ausgeglichen,“ so Garschhammer. Der Landschaftspflegeverband bemüht sich auch, die bereits brachgefallenen Standorte wieder zu mähen und somit offen zu halten. „Wir sind froh mit dem Andreas Berger einen Spezialisten für die besonders steilen Flächen vor Ort zu haben,“ so Rosa Kugler. Unkosten entstehen den Bewirtschaftern und Grundstückseigentümerinnen nicht. Die Maßnahmen werden zu 100 % vom Landschaftspflegeverband übernommen.

Bereits im Winter konnten die Vertragsnaturschutzflächen in der Gemeinde Soyen verdreifacht werden und umfassen nun eine Fläche von 16 Fußballfeldern. Auch der Landschaftspflegeverband hat bereits exponierte Steilhänge, wie an den Bahndämmen bei Teufelsbruck und in Hohenburg, in der Pflege. „Schön wäre es, wenn wir ein flächendeckendes Netz an Trittsteinen für den Schwalbenschwanz und Co, herstellen könnten“, so Garschhammer. Hierfür sind der Biodiversitätsberater und die Biologin Astrid Hanak im Mai und Juni im Gemeindegebiet unterwegs auf der Suche nach geeigneten Flächen. „Sollte sich eine Wiese für das Vertragsnaturschutzprogramm eignen, so kommen wir auf die Betriebe zu. Die Teilnahme ist selbstverständlich freiwillig.“ Gerne können auch interessierte Landwirtschaftsbetriebe und GrundstückseigentümerInnen auf das Landratsamt zukommen.

Für Privatgärten gibt es leider keine Fördermöglichkeiten, dennoch leisten sie einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt. Statt Mähroboter und Schottergarten kann man im Garten auch ein wenig für die Natur stehen lassen. Das kostet nichts und macht weniger Arbeit,“ so Garschhammer.

Unterstützt wird das Projekt durch die Gemeinde Soyen. Sofern es Corona bedingt möglich ist, wird im Sommer 2021 auch eine Öffentlichkeitsveranstaltung und ein gemeinsamer Spaziergang angeboten. Termine werden bekannt gegeben.

Kontakt: Biodiversitätsberater Jonas Garschhammer; Landratsamt Rosenheim, Wittelsbacher Str. 55, 83022 Rosenheim, Tel.: 08031-392-3316, jonas.garschhammer@lra-rosenheim.de

Vollzug des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG)

Unerlaubte Abfallablagerungen

LANDRATSAMT ROSENHEIM

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Sachgebiet Immissionsschutz, Abfallrecht beschäftigt sich mit der Entfernung von unerlaubten Abfallablagerungen im Landkreis. Abfall wird u. a. nach der Entledigungsabsicht (§ 3 Abs. 1 Satz 1 KrWG) beurteilt, dieser darf zum Zweck der Beseitigung nur in dafür zugelassenen Anlagen oder Einrichtungen (Abfallbeseitigungsanlagen) abgelagert werden (§ 28 Abs. 1 Satz 1 KrWG) . Ein Ablagern von Abfällen außerhalb solcher Anlagen stellt gemäß§ 69 Abs. 1 Nr. 2 KrWG eine Ordnungswidrigkeit dar, die mit einem Bußgeld geahndet werden kann.
Nachdem sich die Fälle häufen, in denen Abfälle einfach irgendwo hingeworfen und entsorgt werden, möchten wir sie bitten, ihre Bürger zu informieren, was bei der Abfallentsorgung zu beachten ist. Somit ersparen sich alle Seiten Ärger und Arbeit. Die ordnungsgemäße Entsorgung ist meist kein größerer Aufwand, als den Müll einfach irgendwo hinzuwerfen oder abzuladen. Auch finanziell hält sich das im Rahmen. Es gibt zu allen Abfällen ein Merkblatt des Landkreises auf dem alles genau erklärt ist. Die Merkblätter sind im Internet unter **www.abfall.landkreis-rosenheim.de/index.php/merkblaetter** abrufbar: Ihnen diese alle mitzuschicken würde leider den Rah men sprengen. Wir würden Sie aber bitten ihre Bürger darauf aufmerksam zu machen und dies zu veröffentlichen (z. B. im Gemeindeblatt).
Nachfolgend noch ein paar der wichtigsten Punkte die das Abfallrecht betreffen:

Waldwegebau

Das Landratsamt bietet an, vor dem Bau bzw. der Ausbesserung eines Waldwegs, etwa mit Bauschutt, Asphaltfräsgut öder Dachziegeln, eine Waldwegebauanzeige auf Eignung des Material für den geplanten Standort kostenlos zu überprüfen. Dafür werden verschiedene Fachstellen miteinbezogen. Das Anzeigeformular kann über die Webseite des Landratsamtes unter Verwaltung - Immissionsschutz/Abfallrecht (Bauschutt) heruntergeladen werden oder beim Sachgebiet Abfallrecht angefordert werden.

Altholz

An Altholz im Sinne der Altholzverordnung, werden besondere Anforderungen an die stoffliche und energetische Verwertung, sowie die Beseitigung gestellt. Bei der stofflichen Verwertung entsteht aus Altholz der Kategorien A 1, A II und eingeschränkt A III ein neues Produkt. Bei der energetischen Verwertung wird dieses also in immissionsschutzrechtlich dafür zugelassenen Anlagen als Brennstoff verwendet. Altholz der Kategorien A 1 - A III kann kostenfrei bis zu 2 m3 täglich an den Wertstoffhöfen des Landkreises abgegeben werden. Altholz der Kategorie A IV kann bis zu einer Menge von max. 2 m3 täglich gegen eine Gebühr von 7,50 € je angefangenem ¼ m3 entsorgt werden.

Kompostierung

Eine Kompostierung oder ein Verbrennen von Gartenabfällen aus privaten Haushalten ist nur auf dem Grundstück erlaubt, auf dem die pflanzlichen Abfälle anfallen und dadurch keine (Geruchs) - Belästigung für die Nachbarn entsteht. Der Kompost-Ratgeber dient als Anleitung für eine ordnungsgemäße Kompostierung. An den Wertstoffhöfen dürfen Gartenabfälle aus privaten Haushalten bis zu 1 m3 täglich kostenlos angeliefert werden, ebenso an den drei Kompostierungsanlagen, die auch größere Mengen annehmen.

Vielen Dank schon mal für ihre Unterstützung, für eine saubere Landschaft und gesunde Umwelt.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Sachgebiet Abfallrecht im Landratsamt

Impressum

Bürgerblatt
SOYENapp

Redaktion SBB:
Toni Schillhuber fon 08072-8923
buergerblatt-redaktion@gmx.de

SBB: Satztechnik, Fotos, Anzeigen
Peter Oberpriller 08071-5509017
buergerblatt-anzeigen@gmx.de

Redaktion Soyenapp
Peter Oberpriller 08071-5509017
buergerblatt-anzeigen@gmx.de

Druck: Druckerei Weigand Wasserburg **Textverarbeitung:** Toni Schillhuber **Satztechnik:** Peter Oberpriller **Auflage :** 1200 Stück
Erscheinungsdatum : In der Regel immer am ersten Wochenende der Monate: Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember.
Redaktionsschluß : Immer am 15. des Monats: Januar, März, Mai, Juli, September und November.

Die veröffentlichten Artikel geben die Meinung des genannten Verfassers wieder und nicht die der Redaktion. Die Redaktion behält sich die Auswahl der eingegangenen Beiträge vor. Für unverlangt eingesendete Fotos wird keine Haftung übernommen. Alle redaktionellen Beiträge, Grafiken, Fotos und die von uns gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Für eine Vervielfältigung oder Nachdruck bedarf es der Genehmigung der Redaktion oder der Zustimmung der Inhaber der jeweiligen Urheberrechte. Diese Angaben gelten auch für unsere „Soyenapp“.

Radon in Gebäuden

LANDRATSAMT ROSENHEIM

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wir, das Landesamt für Umwelt (LfU) wollen Sie mit dem Thema „Radon in Gebäuden“ bekannt machen. Radon ist ein radioaktives Edelgas, das überall natürlich vorkommt. Hohe Radonkonzentrationen können sich auf die Gesundheit auswirken. Dabei kann man sich selbst in drei Schritten vor Radon schützen: informieren – messen – handeln.

Radon in Kürze
Radon entsteht im Boden durch den radioaktiven Zerfall von Uran. Je nach Beschaffenheit und Durchlässigkeit des Bodens kann Radon in Häuser gelangen. Neben dem Untergrund spielt der bauliche Zustand des Hauses eine zentrale Rolle, insbesondere Risse oder undichte Fugen im Boden oder in Wänden mit Erdkontakt.

Radon und Gesundheit
Hohe Radonkonzentrationen bergen ein Gesundheitsrisiko. Dafür sind vor allem seine Zerfallsprodukte verantwortlich. Diese können sich an Teilchen in der Raumluft anlagern und so beim Einatmen in die Lunge gelangen. Bei längeren Aufenthalten in Räumen mit hohen Radonkonzentrationen kann die Entstehung von Lungenkrebs begünstigt werden.

Radon im Gesetz
Deshalb ist der Schutz vor Radon im Strahlenschutzgesetz des Bundes geregelt. Wichtig ist vor allem der Referenzwert für die Radonkonzentration. Er beträgt 300 Becquerel pro Kubikmeter Luft und gilt für alle Wohnräume und Arbeitsplätze.
Messwerte werden mit dem Referenzwert verglichen und können so eingeordnet werden.

Radon-Vorsorgegebiete
Bis 31.12.2020 müssen die Bundesländer Radon-Vorsorgegebiete festlegen. Dies sind Gebiete, in denen die Wahrscheinlichkeit für erhöhte Radonkonzentrationen größer ist.
Deshalb gelten hier zusätzliche gesetzliche Regelungen zum

Radonschutz.
Die Radonkonzentration muss an allen Arbeitsplätzen im Erd- und Kellergeschoss vom Arbeitgeber gemessen werden. Wird der Referenzwert überschritten, müssen Maßnahmen zur Senkung der Radonkonzentration eingeleitet werden.
Auch beim Neubau muss – zusätzlich zu den überall verpflichtenden Maßnahmen zum Feuchteschutz nach allgemein anerkannten Regeln der Technik – eine weitere Maßnahme zum Schutz vor Radon umgesetzt werden.

Dennoch gilt: Radon geht alle etwas an
Die Radonkonzentration kann sowohl in als auch außerhalb von Radon-Vorsorgegebieten erhöht sein. In Radon-Vorsorgegebieten ist hierfür die Wahrscheinlichkeit höher als außerhalb. Gewissheit schafft nur eine Messung. Wird der Referenzwert überschritten, können oftmals einfache Maßnahmen, wie regelmäßiges Lüften, Abhilfe schaffen. So kann sich jeder mit einfachen Schritten vor Radon schützen.

Radon messen
Bisher sind Messungen in allen Lebensbereichen freiwillig. Diese sind jedoch stets notwendig, um eindeutige Aussagen über die Radonkonzentration im eigenen Haus oder am Arbeitsplatz zu erhalten.
Gemessen wird mit sogenannten Exposimetern. Diese Messgeräte sind klein, handlich und kostengünstig. Die Messung ist einfach selbst durchzuführen.

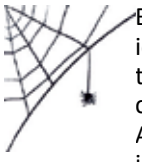
Weiterführende Informationen zu Radon, Messungen und Radon-Schutzmaßnahmen finden Sie auf der Internetseite des LfU: www.lfu.bayern.de: Strahlung > Radon in Gebäuden

Die kleine Mäusegemeinde 3

Die Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung
Seit einigen Tagen herrschte reger Betrieb im Mäuserathaus im Glockenturm der Schule. Liesel Mäuschen, die Sekretärin des Bürgermeisters, war am Verzweifeln. Jeder kam zu ihr, egal ob Bürger oder Beschäftigter und jeder wollte entweder zum Bürgermeister oder von ihr wissen, was er tun sollte.
In der Mittagszeit nahm Liesel ihren Chef beiseite: „Herr Bürgermeister, ich glaube es wäre gut, Elwira zu fragen, wie wir unsere Arbeit hier im Rathaus verbessern können."

Bürgermeister Mausmann nickte, auch ihm wurde es langsam zu viel. Er konnte sich gar nicht mehr mit den grundsätzlichen Fragen beschäftigen. Ständig war er damit beschäftigt, Arbeiten einzuteilen und zu kontrollieren.
„Freunde, es ist doch ganz einfach", meinte Elwira beschwichtigend. „Ihr müsst euren Betrieb nur richtig organisieren. Ihr müsst die Verwaltung im Rathaus so aufbauen, dass sie eigenverantwortlich für euch und die Gemeinde arbeiten kann. Sie, Herr Bürgermeister, geben die Richtung vor, die Abteilungsleiter arbeiten Ihnen zu und erledigen die laufenden Aufgaben. Sie berichten ihnen und machen Vorschläge. Sie treffen sich regelmäßig zu Besprechungen, in denen alle Führungskräfte einen Bericht zu den laufenden Projekten und künftig geplanten Maßnahmen abgeben."



Bürgermeister Mausmann überlegte. „Wenn ich meine Mitarbeiter organisieren soll, dann teile ich sie am Besten in verschiedene Bereiche auf. Diese Aufgabenbereiche nenne ich Als erstes das Haupt- und Personalamt. Da habe ich auch den richtigen Mann, der das führen könnte. Dieses Amt betreut dann auch den Hauptausschuss."
„Und weiter?", Elwira hörte aufmerksam zu.
„Wie und weiter?", fragte der Bürgermeister.
„Na ja, jetzt haben sie einen Häuptling, aber sie brauchen auch die Indianer für die laufenden Arbeiten", stellte die Eule fest.
„Das stimmt." Mausmann blätterte in der Gemeindeordnung, die er mitgebracht hatte. Da stand zum Beispiel drin, für welche Aufgaben die Gemeinde zuständig war. Diese Aufgaben musste er alle mit seinen Mitarbeitern erledigen. Daran konnte er sich halten. Weil es so viele Aufgaben waren, musste er den Abteilungen sogenannte Sachgebiete zuordnen. Sachgebiete heißen die kleineren, untergeordneten Arbeitsbereiche einer Abteilung oder eines Amtes.
Im Hauptamt waren als Sachgebiete zum Beispiel das Pass- und Meldewesen, Standesamt und Friedhofswesen, Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Schulwesen, Personalstelle und Rechtsstelle zu finden. Um all das sollte sich der Hauptamtsleiter mit seinen Mitarbeitern kümmern.
„Ich schlage noch ein Bauamt vor, Chef", ereiferte sich Liesel. „Jeden Tag stehen bei mir Mäuse auf der Matte und wollen wissen, ob und wie sie bauen dürfen. Maik Mausbau ist Ingenieur, den könnten wir bitten, die Abteilung zu führen."
„Guter Vorschlag, Frau Mäuschen, aber Sie wissen: Wir müssen die Stelle ausschreiben. Schließlich soll jeder Bewerber eine Chance bekommen. Ich will

mir nicht vorwerfen lassen, dass ich da jemand einen Posten zuschiebe. Und entscheiden über die Anstellung von Führungspersonal muss …“

„… der Gemeinderat, ich weiß, Herr Bürgermeister. Ich sorge dafür: Die Mitglieder des Hauptausschusses werden an den Vorstellungsgesprächen beteiligt. Sie sollen sich die Kandidaten anschauen und dann eine Empfehlung für den Gemeinderat aussprechen. Aber man darf doch mögliche, geeignete Personen ansprechen und bitten, eine Bewerbung einzureichen, oder?“

Bürgermeister Mausmann nickte zustimmend.

„Dem Bauamt gliedern wir dann am besten die Sachgebiete Hochbau, Tiefbau, Bauleitplanung, verkehrsrechtliche Anordnungen und den Bauhof zu.

Und zu guter Letzt brauche ich noch einen guten Mitarbeiter fürs Geld, einen Kämmerer. Der soll die Finanzabteilung führen.“ Die Leute, die sich in den Gemeinden ums Geld kümmern, werden schon seit dem Mittelalter als Kämmerer bezeichnet. Das Wort stammt aus dem Lateinischen „camera“ und bedeutet Schatzkammer.

„Da schlage ich Emmi Mäuseknete vor. Die haben wir schon als Kassenverwalterin angestellt, aber sie kann viel mehr.“

„Also ich muss schon sagen, ihr habt das schnell hinbekommen. Ich finde es prima, wie ihr eure Verwaltung organisieren möchtet“, lobte Elwira. „Natürlich ist niemand gezwungen, drei Ämter zu bilden. Das ist eure eigene Entscheidung, eure Organisationshoheit, ein Teil der Selbstverwaltung, von der wir schon mal gesprochen haben. Es ist nämlich die selbstverantwortliche Aufgabe der Gemeinden, wie sie sich organisieren und die Verwaltung aufbauen. Das vorzubereiten und zu durchdenken, ist eine der wichtigsten Zuständigkeiten des Bürgermeisters.

„Das heißt wir brauchen keine Beschlüsse, welche Abteilungen wir bilden?“, fragte Herr Mausmann erstaunt. Elwira schüttelte den Kopf. „Das ist allein Ihre Verantwortung, Chef. Wichtig ist aber, dass ihr das Personal fit macht für die Aufgaben, die es zu bewältigen hat. Die Beschäftigten können nämlich nicht entscheiden, wie und was sie wollen, sondern sind an Gesetz und Recht gebunden. Man nennt das ‚die Gesetzmäßigkeit der Verwaltung‘.“

„Ich weiß“, unterbrach der Bürgermeister Elwira. „Das steht sogar in der Verfassung, dem Grundgesetz. Ich habe es gelesen. Und das ist, wie wir ja wissen, das allerwichtigste und allerhöchste Gesetz, das es gibt.“

„Richtig, Herr Bürgermeister. Und genau darum müssen ihre Mitarbeiter die Grundlagen kennen, um die Anliegen der Bürger richtig zu bearbeiten. Jeder muss von den Verwaltungen gleichbehandelt werden. Es kann nicht sein, dass jemand einen Wolkenkratzer bauen darf, wo sonst nur Einfamilienhäuser stehen, nur weil er den Bürgermeister kennt.“

Woher kommt das Geld?

Emmi Mäuseknete nahm ihre Aufgabe als Kämmerer wirklich ernst … und sie hatte Sorgen. Nur 300 Mäusetaler waren in der Kasse. Das würde nicht annähernd reichen, um die Gehälter der Beschäftigten pünktlich zu bezahlen. Klar, sie konnten sich bei der Bank etwas leihen. Aber mit einem Kredit, wie man geliehenes Geld bezeichnet, war der Gemeinde auf Dauer nicht geholfen. Irgendwann musste das zurückbezahlt werden, und nicht nur das. Die Bank verlangt natürlich etwas dafür, dass sie Geld verleiht. Diese Ausleihkosten heißen Zinsen.

Frau Mäuseknete bat deshalb den Bürgermeister, eine Finanzausschuss-Sitzung einzuberufen. Dort wollte man beraten, wie man Geld einnehmen könnte. Weil es dringend war, lud Liesel auf Anweisung ihres Chefs die Ausschussmitglieder kurzfristig zu einer Sondersitzung ein.Einziger Tagesordnungspunkt: Finanzwirtschaft. Die Fragen waren: wie bekommt die Gemeinde Geld und wie geht man mit dem Geld um?

Im Vorspann der schriftlichen Sitzungsunterlage hatte Frau Mäuseknete die schwierige Finanzsituation aufgezeigt, Vorschläge für Einsparungen gemacht und natürlich auch dazu, woher und von wem sie Geld bekommen könnten.

Die schlaue Eule Elwira saß auf dem Glockengestänge und hörte der Diskussion der Mäuse aufmerksam zu.

„Bevor wir darüber reden, was wir einnehmen müssen, sollten wir uns überlegen, was wir an Aufgaben zu erledigen haben und wo wir unter Umständen sparen können“, sagte Fritz Mäuseweis, der Älteste unter ihnen.

„Wir brauchen ohnehin einen Plan für unseren Haushalt. Steht da drin“, Marie Schlaumaus tippte mit dem Zeigefinger aufgeregt auf die Gemeindeordnung, die sie schon fast auswendig beherrschte. Sie rückte ihre runde Nickelbrille zurecht. „Schließlich sind auch wir als Gemeinderat Teil der Verwaltung und damit auch an Gesetz und Recht gebunden.“

Emmi Mäuseknete nickte. „Das ist richtig. Der Haushaltsplan muss vom Gemeinderat beschlossen werden. Da steht alles drin, was wir an Geld einnehmen wollen und wofür es verwendet werden soll. Was nicht darin steht, kann nicht gemacht werden. Der Haushalt ist also unser Aufgabenheft für ein ganzes Jahr. Dieses Zahlenwerk wird als örtliches Recht erlassen. Dieses örtliche Recht bezeichnet man als Satzung. Und ‚örtlich‘ heißt es, weil das Recht nur für diesen Ort gilt.

Die Finanzwirtschaft gehört auch zum Bereich der Selbstverwaltung. Das heißt, in bestimmten Grenzen entscheiden wir, wie und woher wir uns Einnahmen beschaffen.“

Sie erklärte weiter: „Ein Haushalt ist ein Buch mit vielen Zahlen. Darin sind die geplanten Einnahmen und Ausgaben aufgeführt und außerdem die Schulden des aktuellen Jahres. Und dann müssen wir für die drei folgenden Jahre noch einen Finanzplan machen, in dem wir den Bürgern erklären, was die Gemeinde in den nächsten Jahren plant und wie sie die vorgesehenen Projekte bezahlen möchte.

Haushalt und Finanzplanung sind öffentliche Papiere, die jeder einsehen kann, der Bürger ist. Bei der Planung unserer Einnahmen und Ausgaben sollten wir uns bemühen die Geldsumme möglichst richtig und vollständig zu ermitteln. Das ist auch deshalb wichtig, weil wir ein Projekt gar nicht machen dürfen, wenn wir es in unseren Haushaltsplanungen nicht vorgesehen haben.“

„Ganz schön streng“, meinte Liesel. „Aber was ist, wenn eine Wasserleitung platzt und wir die reparieren müssen, aber im Haushalt kein Geld für Reparaturen vorgesehen ist?“ Emmi zuckte mit den Schultern.

Elwira half ihnen weiter: „Dann müsst ihr das trotzdem machen, weil ihr das Wasser nicht einfach weiterlaufen lassen könnt. Aber ihr müsst euren Haushalt nachträglich ändern und die zusätzliche Ausgabe dort in die Auflistung aufnehmen und auch nachweisen, woher ihr das Geld dafür nehmt.“

„Und woher nehmen wir in so einem Fall das Geld, es ist doch alles verplant?“, gab Bürgermeister Mausmann zu bedenken.

„Entweder wir sparen an einer anderen Stelle Ausgaben ein, das nennt man Einsparungen. Oder wir nehmen irgendwo mehr Geld ein und decken dann mit einem Teil der Mehreinnahmen die Ausgaben, von denen wir überrascht worden sind. Das nennt man dann Umschichtung.
Oder wir müssen einen Kredit aufnehmen, um die Ausgabe bezahlen zu können. Jedenfalls müssen wir immer genauso viel an Einnahmen haben, wie wir ausgeben wollen. Nur dann haben wir einen ausgeglichenen Haushalt, wie vom Gesetz vorgeschrieben. Einnahmen und Ausgaben müssen sich die Waage halten“, erklärte Kämmerer Emmi.
„Na dann lasst uns mal überlegen, was wir so an Ausgaben abwickeln wollen“, forderte der Bürgermeister auf. Liesel kam kaum mit dem Schreiben mit: Gehälter der Beschäftigten. Kosten für die neue Mäusekinderkrippe, die sie dringend brauchten, zwei Straßen müssten auch gebaut werden. Die Mäusefeuerwehr benötigt ein Fahrzeug. Die Kläranlage muss dringend erweitert werden, das Dach der Mäuseschule war undicht, der Sportverein hatte um einen Zuschuss gebeten, weil er den Fußballplatz neu anlegen wollte. Die Pfarrei wollte eine Kostenbeteiligung für die Sanierung der Kirche, die Mäusebibliothek brauchte neue Bücher, alleine das geplante Kulturprogramm würde gut und gerne 400 Mäusetaler an Kosten verursachen. Liesel schwirrte der Kopf.

Emmi Mäuseknete hatte auf ihrem Taschenrechner fleißig mitgetippt. Als keine weiteren Vorschläge mehr kamen, drückte sie die Summentaste. Der altertümliche Rechner ratterte eine ganze Weile. Als die Mäuse den Gesamtbetrag sahen, blieb ihnen allen die Luft weg. 478.436 Mäusetaler würden sie brauchen! Ein Sicherheitspolster noch nicht eingerechnet. Für die kleinen Mäuse war das ein Wahnsinnsbetrag! Die Mitglieder des Finanzausschusses redeten aufgeregt durcheinander.
„Das können wir uns nicht leisten, da müssen wir sparen. Allein die Kläranlagensanierung kostet uns über 60.000 Taler. Können wir das nicht schieben?“, fragte einer der Räte.
Maik Mausbau, der Stadtbaumeister, war wie alle anderen Abteilungsleiter zur Sitzung hinzugezogen worden. Er schüttelte den Kopf. „Tut mir leid, die Kläranlage ist völlig im Eimer. Wir verschmutzen unser Trinkwasser, wenn wir da nichts tun. Außerdem ist die Abwasserbeseitigung auch eine Pflichtaufgabe. Bevor wir da was schieben, müssen wir bei den freiwilligen Leistungen den Rotstift ansetzen.“
Elwira nickte bestätigend.
„Was ist denn freiwillig?“, platzte Malte heraus, der als Zuhörer im Sitzungssaal anwesend war.
Bürgermeister Mausmann warf ihm einen ermahnenden Blick zu. Zuhörer durften doch nicht einfach mitreden.
Weil auch ein paar Ratsmitglieder, die ihre Gemeindeordnung offenbar noch nicht so genau studiert hatten, etwas geknickt dreinblickten, schlug der Bürgermeister den Text des Gesetzes auf und las vor: „Es gibt für Gemeinden Pflichtaufgaben wie Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Straßenbau und anderes. Daneben stehen die freiwilligen Aufgaben, um die man sich nur dann kümmern sollte, wenn man sich das auch leisten konnte. Zuschüsse an Vereine und auch die Kirchen gehören zum Beispiel zu diesem Bereich.“

„Dann bin ich dafür, dass wir dem Sportverein und der Pfarrei nichts geben, wenn wir schon nicht müssen“, schlug Mine Mauslich vor.
„Ob das klug ist“, meinte Bürgermeister Mausmann, „schließlich kümmert sich der Sportverein um unsere Jugend und auch die Trainer opfern viel Zeit, ohne uns etwas in Rechnung zu stellen“.
„Dann streichen wir das Feuerwehrauto.“
„Stopp!“, rief der Hauptamtsleiter Herr Mausschmid. „Öffentliche Sicherheit ist eine Pflichtaufgabe. So einfach streichen geht nicht, aber das alte Auto ist noch nicht völlig hin. Wir können noch ein Jahr mit der Neubeschaffung warten.“
Ein erster Einsparungsvorschlag war gemacht. Die Räte im Finanzausschuss stimmten ab und empfahlen dem Gemeinderat, den Kauf des neuen Autos erst im nächsten Jahr vorzusehen.

„Wie wäre es, wenn wir das Gehalt des Bürgermeisters und der Beschäftigten um 10% kürzen?“, schlug Karl Mausmarx vor.
Bürgermeister Mausmann zuckte, äußerte sich aber nicht. Er war von diesem Vorschlag selbst betroffen und durfte sich nach den Regeln der Gemeindeordnung deshalb zu diesem Punkt weder an der Diskussion noch an der anschließenden Abstimmung beteiligen.
Manfred Mausschmid, der Hauptamtsleiter, schüttelte den Kopf. „Selbst wenn der Bürgermeister freiwillig verzichten würde, das dürfen wir nicht. Die Bezahlung des Bürgermeisters und des Personals ist gesetzlich geregelt. Darauf haben sie einen Anspruch, wir können die Gesetze nicht durch einen Beschluss des Gemeinderats aushebeln.“**.....Fortsetzung folgt!**

Meine Abenteuer im Chiemsee - Alpenland Teil 2

Meine Abenteuer im Chiemsee-Alpenland, so hieß die letzte Broschüre des Chiemsee-Alpenland-Tourismusverband für Kinder und Eltern. Die zweite Auflage derBroschüre heißt nun „vom Tal in die Berge“ Gemeinsam mit demChiemsee-Anterl könnt ihr die Gegend um die Chiemgauer Berge erkunden, Rätsel- und Ausmalspaß inbegriffen. Wir halten diese Broschüre kostenfrei für euch bereit, allerdings müsstest ihr, liebe Kinder, entweder eure Eltern bitten, das Heft abzuholen oder selbst vorbeikommen, wenn das Rathaus wieder geöffnet hat.

Viel Freude mit dem Chiemsee-Anterl wünscht euch euer Bürgermeister

Liebe Bürgerblattleser,
aus bekannten Gründen ist es uns auch in dieser Ausgabe nicht möglich, einen Terminkalender abzudrucken. Die Zeit scheint stillzustehen. Weder sportliche noch gesellschaftliche Veranstaltungen sind momentan wenig, bis gar nicht möglich. Selbst das politische, kommunale Leben hat sich verändert. Alles läuft reduzierter, auch in unserer Gemeinde. Und das ist auch gut so, um endlich dem "Virus" Paroli zu bieten. Dennoch werden wir über die SoyenApp versuchen, weiterhin vom gemeindlichen Geschehen zu berichten. Für Berichte, Beiträge und evtl. Termine von Vereinen und Institutionen unserer Gemeinde sind wir dankbar. Auch dem Einsenden von Leserfotos, das unseres Erachtens den App-Auftritt bereichert, stehen wir weiterhin aufgeschlossen gegenüber. Also scheuen sie sich nicht, uns ein wenig zu unterstützen.

Bleiben Sie gesund. Peter & Toni

Kontakt: mp.oberpriller@gmx.de

!

Das nächste Bürgerblatt erscheint ca. am 06.08.2021

Redaktionsschluss ist am 15.07.2021

Praxis für Evolutionspädagogik®
DENKARIUM
Die Lernberatung in Ihrer Nähe

Gezielte Hilfe bei:
Lernblockaden
schlechte Noten
ADS/ADHS
Prüfungsängsten
LRS (Lese-Rechtschreibschwäche)
etc.

Mit der einzigartigen Kombination aus der Neurologie, Kinesiologie und Evolutionspädagogik®

Denkarium · Nadine Lüke
Heubergweg 12 · 83564 Pfaffing
Telefon: 08076 - 889 65 34
www.lernberatung-denkarium.de

Termine: Evangelische Kirche Haag/Oberbayern

So, 06.06. um 09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Haag

So, 13.06. um 11:15 Uhr Verkürzter Ausschläfergottesdienst in Haag

So, 20.06. um 9:30 Uhr Gottesdienst in Haag

So, 27.06. • *um 09:30 Uhr Gottesdienst in Haag*
• *um 11 Uhr Zwergerlgottesdienst*

So, 04.07. um 09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Haag

So, 11.07. um 11:15 Uhr Verkürzter Ausschläfergottesdienst in Haag

So, 18.07. um 09:30 Uhr Gottesdienst in Haag

Sa, 24.07. um 10:30 Uhr Konfirmation in Kirchdorf

So, 25.07. um 10:30 Uhr Konfirmation in Kirchdorf

Ferienwohnungen

Familie Kern
Alleestraße 17
83564 Soyen
Tel.: 08071/3698
Mobil:0174/7191629
Kern`s Hoamat
www.kerns-hoamat.de

Landschaftspflege
Andreas Berger
- Pflege von Steilhängen, Obstgarten, usw.
- Doppelmessermähwerk
- Mulchen
- Weidepflege
- Kleinballenpressen
Tel. 0176 61845763
Seeburg 1 a
83564 Soyen
E-Mail
andreas.berger.3@web.de

VORSORGE UND ABSICHERUNG
RUND UMS THEMA GESUNDHEIT
Nutzen Sie jetzt den Vor-Ort-Service!
Anruf/Mail genügt!
KRANKENTAGEGELD - GEHALTS-SCHUTZ
ohne Gesundheitsprüfung möglich
STATIONÄR
_ sofortiger Versicherungsschutz für 1-Bettzimmer Chefarzt
_ die Absicherung ist mit täglichem Beginn möglich
_ Kurabsicherung ohne Gesundheitsprüfung bis 160 EUR möglich
_ Krankenhaustagegeldabsicherung ohne Gesundheitsprüfung bis 65 EUR
AMBULANT
_ Top Lösungen für Impfungen und Medikamente ohne Wartezeit
_ Heilpraktiker Top-Lösungen ohne Wartezeit bis 2000 EUR/je Kj.
_ Verschreibungspflichtige Medikamente die nicht von der GKV übernommen werden
_ Sofortiger Versicherungsschutz
_ auch für Vorsorgeuntersuchungen und Impfungen

MONIKA NIEDERMEIER Bankkauffrau (IHK)
Geschäftsstelle Soyen | Kafflberg 9 | 83564 Soyen
Telefon 08071 92 23 713 | Mobil 0177 14 058 15
Monika.Niedermeier@compexx-vertrieb.de
compexx FINANZ

Von uns:
Frisch, natürlich, ehrlich!
Stiftung Attl
Inntal-Werkstätten

Willkommen Frühling
www.attler-markt.de
Attler Markt
Öffnungszeiten:
Di - Fr: 9 - 18.00 Uhr
Sa: 9.00 - 13.00
Montag Ruhetag
Attel an der B15
Wasserburg a. Inn

Hausgeräteservice
Reparatur und Verkauf
Arthur Axenböck
Stauden 4 Soyen
Mobil: 0172/9 45 73 18
Tel.: 08073/91 52 40 Fax: 08073 /91 52 39

KFZ - MEISTERBETRIEB
Geschäftsinhaber
HANS KIRCHBUCHNER
Reparatur und Unfallinstandsetzung
Kasten 1 - 83564 Soyen
Tel.: 08073-2400 Fax: 08071-913069
Mail: johann-kirchbuchner@gmx.de

Der Umwelt zuliebe

Saubermachaktion

Die Naturfreunde der Ortsgruppe Wasserburg veranstalteten am vergangenen Wochenende beim Klosterhäusl in Königswart eine „Saubermachaktion“. Dabei konnte, natürlich unter Beachtung der geltenden Corona-Regeln, eine große Anzahl von Metallabfällen (altes Blech, Rohre und sonstige Metalle) aufgesammelt werden. Im Wertstoffhof in Soyen wurden sie anschließend entsorgt. Offenbar waren die Funde schon Jahrzehnte im Naturschutz- und FFH-Gebiet am Nasenbach und am Innufer abgelegt. Der Vorsitzenden Rudi Meingaßner bedankte sich bei den engagierten Helfern und bei der Gemeinde Soyen, für den reibungslosen Ablauf.

HP Naturfreunde WS

Klosterhäusl Königswart

Zu beachten bei der Abfallentsorgung

Nachdem sich die Fälle häufen, in denen Abfälle einfach irgendwo hingeworfen und entsorgt werden, möchten wir alle Bürger bitten, sich zu informieren, was bei der Abfallentsorgung zu beachten ist. Somit ersparen sich alle Seiten Ärger und Arbeit. Die ordnungsgemäße Entsorgung ist meist kein größerer Aufwand, als den Müll einfach irgendwo hinzuwerfen oder abzuladen. Auch finanziell hält sich das im Rahmen. Es gibt zu allen Abfällen ein Merkblatt des Landkreises, auf dem alles genau erklärt ist. Die Merkblätter sind im Internet unter abrufbar: **www.abfal l.landkreis-rosenheim.de/index.php/merkblaetter**

Entsorgung von kontaminierten Abfällen (Corona)

Im Landkreis Rosenheim werden die Abfälle der Restmülltonne thermisch in einer Müllverbrennungsanlage behandelt.
Aus diesem Grund können Abfälle aus privaten Haushalten, die (eventuell) mit dem Coronavirus (SARS-CoV-2) kontaminiert sind, unter Beachtung bestimmter Vorsichtsmaßnahmen gemeinsam mit dem Restmüll entsorgt werden.
Aktueller Hinweis zu Abfällen, die aus Schnelltests für den Hausgebrauch entstehen:
Im Test Kit findet keine Vermehrung der Viren statt, weshalb gebrauchte Schnelltests kein erhöhtes Risiko darstellen. Somit erfordern diese Abfälle in der Entsorgung keinen besonderen Umgang und können ebenfalls problemlos über die Restmülltonne entsorgt werden. Kontaminierte Abfälle dürfen nicht lose in die Restmülltonne gegeben werden, sondern sind stattdessen in stabile Müllsäcke zu verpacken. Die Müllsäcke sind durch Verknoten sicher zu verschließen. Diese Maßnahmen sind notwendig, um eine Gefährdung von weiteren Personen (Nachbarn, Müllwerker usw.) auszuschließen.
Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Infoblatt des Bayerischen Landesamtes für Umwelt
https://www.lfu.bayern.de/abfall/coronavirus/doc/infoblatt2.pdf

Landkreis Rosenheim

Ludwig Stepfer
farbe & gestaltung
Farb- und Lacktechniker
Maler- und Lackierermeister
• sämtliche Malerarbeiten
• Fassadengestaltung
• Lehmputze
Tel. 0 80 71 / 5 13 73
www.stepfer.de
info@stepfer.de

Schranne
Café · Konditorei · Brot
Winterberger
Aktuelle Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 9 bis 17 Uhr
Telefon 080 71/922 94 65

5-Sterne-Meisterhaft Zertifizierung für die Zimmerei Schiller

Mit der Einführung des Arbeitsschutzsystem der „BG Bau“ (AMS) haben wir unsere Betriebssicherheit & das Management erweitert sowie gefestigt.

Dank des effektiven Arbeitsschutz-Managements halten wir noch mehr unsere Arbeitsstätten unfall- & störungsfrei. Vor allem in der Praxis profitieren wir von dem gemeinsam mit der BG BAU durchgeführten Prozess. Um unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter optimal vor Unfällen zu schützen, setzen wir auf eine funktionierende Arbeitsschutz-Organisation.

Mit der *****-Zertifizierung der Deutschen Bauwirtschaft konnten wir unseren Qualitätsstandard um einen Stern erweitern. Aufgrund der Fremdüberwachung der BG Bau garantieren wir langfristig Arbeitsschutz auf sehr hohem Niveau.

Das Meisterhaft-System setzt als geschütztes Qualitätssiegel ein deutlich wahrnehmbares Zeichen bei Auftraggebern für Qualität und Zuverlässigkeit. Mit der höchsten Sterneanzahl wird ein Vertrauensanspruch ausgedrückt:
Kompetenz und Sicherheit bei jedem Arbeitsschritt.

Setzen Sie beim Bauen, Umbauen oder Modernisieren auf nachgewiesene Fachkompetenz!
Wir als meisterhaft-zertifizierter Betrieb wickeln seit mehr als 30 Jahren individuelle Projekte ab und freuen uns auf Ihre Anfrage!

Meisterhaft
Deutsche Bauwirtschaft

Neues von der Kindertagesstätte St.Peter

KITA VERBUND
ALBACHING PFAFFING BOTT SOYEN

Zu unserem Thema Nachhaltigkeit hatten die Kolleginnen und die Kinder die Idee, unseren Garten um Gemüsepflanzen, Beerensträucher und Blumen zu erweitern. Unter anderem mit Sachspenden von Eltern konnten jetzt ein Kartoffelbeet angelegt, Himbeer- und Brombeersträucher gepflanzt und eine Blumeneinfassung für unseren großen Sandkasten bepflanzt werden. In den nächsten Tagen kommen noch Erdbeeren dazu und nach den Pfingstferien bekommen wir Gemüsepflanzen. Vielen Dank an alle, die Erde, Pflanzen und das tolle Kartoffelbeet gespendet haben, besonders an Familie Müller aus der Staudengärtnerei. Die Kinder sind mit Feuereifer dabei und helfen bestimmt auch im Anschluss bei der Pflege und beim Gießen. Wir hoffen auf reiche Ernte zum Naschen und Kochen.

Seit März hatten wir wieder Notbetreuung, mit den Wochen stieg der Bedarf an Betreuung immer mehr und jetzt, kurz vor den Pfingstferien, sind über die Hälfte der Kinder im Haus. Viele Eltern konnten lange die Betreuung über andere Kanäle abdecken, aber irgendwann sind diese Ressourcen erschöpft. Natürlich sind wir für jedes Kind, das in die Kita kommt, offen. Wir versuchen trotzdem, die Kinder, die zu Hause sind, mit einzubeziehen und über verschiedene Aktionen zu beteiligen. So durften manche zur Osternestersuche kommen, oder uns für eine kurze Bastelaktion für das Familiengeschenk besuchen. Wir hoffen inständig, dass nach den Pfingstferien ein normaler Betrieb möglich ist und wir wenigstens die letzten Wochen miteinander verbringen können!

Anna Stieglbauer, Leiterin Kindertagesstätte

Im Rahmen eines Inklusionsprojektes wurde im Südgarten der Kita St. Peter eine Tafel angebracht, die u.a. von einem Rollstuhl aus bemalt werden kann. Die Firma Grundner spendete dafür das Material und mit Hilfe von Hausmeister Markus Fischberger wurde sie fachgerecht angebracht. Wir bedanken uns sehr für die Spende!

Schreinerei
Andreas Weber
Meisterbetrieb
Ihr Massivholzspezialist in Soyen Bau- und Möbelschreinerei
Tel.: +49 (0) 0871 5523727
Mobil: +49 (0) 1749253580
Steghäuslstraße 5
web: www.holzzeit.net
Mail: info@holzzeit.net
83564 Soyen

HAUSVERWALTUNGEN
Gütter GmbH & Co. KG
Verwaltung von Wohnungseigentum, Mietverwaltung
Thomas Gütter
Alte Parkettfabrik 6
83564 Soyen
Telefon 08071 / 4645
Fax 08071 / 50718
E-Mail: mail@hvguetter.de

Neues aus dem Integrationskindergarten

Der Integrationskindergarten befand sich die letzten Wochen weiterhin im Notbetrieb, und wir müssen abwarten wie es weiter geht. Daher möchten wir die Gelegenheit nutzen einen Dank an alle Eltern auszusprechen, die mit uns gemeinsam diese schwierige Zeit durchstehen. Wir hoffen sehr, dass wir bald wieder mit allen Kindern einen normalen Kindergartenbetrieb erleben dürfen.

Ein weiterer Dank geht an alle, die in den letzten Monaten an uns gedacht und uns mit Sachspenden und tatkräftiger Hilfe unterstützt haben. Das wäre die Gemeinde Soyen, die einen neuen Schutzzaun in Daim aufgebaut hat. Dieser wurde nötig, nachdem der Graben am Kindergartengelände nach der Räumung frei zugänglich wurde. Nun können die Kinder wieder gefahrlos dort spielen. Weiterhin bedanken wir uns für die neue Sandlieferung, die wie jedes Frühjahr sehnsüchtig von den Kindern erwartet wird. Jetzt kann wieder gebuddelt und gegraben werden. Besonders gefreut haben wir uns auch über die Neubepflanzung des Hochbeets im Garten vom Kindergartenhaus, danke liebe Lotta und Eltern! Die Erdbeerpflanzen sind wirklich toll. Und wir möchten uns an alle Eltern wenden, die sich in Sachen Tipi engagiert haben. Es steht nun an einem sehr guten Platz, ist abgesichert und gut ausgestattet - jetzt warten wir halt immer noch auf das OK der zuständigen Behörde....

Wir hoffen, dass wir endlich, endlich dort losspielen dürfen!
Viele Grüße an alle und macht es weiterhin gut.

Euer Team vom Integrationskindergarten

Der neue Zaun

Hier wachsen Erdbeeren

Berichte aus der Mittelschule

Das Leben 2408

Natürlich hat jede Familie einen Assistenten bzw. einen Roboter an ihrer Seite, der alles für uns aufräumt. Aber für andere Aufgaben brauchen wir ihn nicht, da haben wir wirklich sehr moderne Geräte. So ist z. B. unsere Küche mit einem Kühlschrank und einem Ofen ausgestattet. Es sind aber keine normalen Geräte, sondern sie besitzen ein großes „Touchfeld“ und damit wählen wir aus, was wir gerne essen oder trinken möchten und Kühlschrank und Herd bereiten diese Getränke und Gerichte automatisch zu. Vor 100 Jahren hat noch ein Roboter für uns gekocht und alles für uns erledigt. Aber nachdem die Roboter irgendwann versucht haben, über uns zu herrschen, wurden sie abgeschafft und wir verlassen uns auf unsere automatischen Küchengeräte. Das gleiche Prinzip gilt übrigens auch beim Wäschewaschen.

Autos haben wir übrigens schon eine sehr lange Zeit nicht mehr. Jeder von uns hat eine Art Flugbrett, auf das man sich stellen und fixieren kann. Sobald man das erledigt hat, bildet sich eine Glashülle. Mit eingebaut ist eine Sprachsteuerung mit Navigationsanlage – und die heißt Tim. Auf der Glashülle erscheint ein 3D-Feld, welches den kürzesten Weg anzeigt und noch über viele andere Funktionen verfügt. Du sagst Tim, wo du hinwillst, und er bringt dich automatisch genau und mit sehr großer Geschwindigkeit dort hin. Seine Batterie hält 24 Stunden lang und jeder hat zu Hause eine Ladestation.

Geschäfte wie z. B. Lebensmittel- und Drogerieläden gibt es nicht mehr. Jeder von uns hat einen Bildschirm, auf dem man alles einkaufen kann. Du wählst aus und innerhalb einer Stunde wird deine bestellte Ware per Flugschiff geliefert. Bargeld gibt es keines mehr, wir zahlen alles mit Bitcoins.

Ihr wollt jetzt bestimmt wissen, wie Neom eigentlich aussieht!? Also: Ich beschreibe euch meine Stadt mal kurz. Neom hat sehr viele Hochhäuser. Es ist eine riesengroße Stadt mit vielen grünen Parks und Bäumen. Teiche haben wir auch sehr viele, denn die meisten Tiere, die es bei uns noch gibt, sind Vögel und Fische. Viele der Tiere, die in früheren Zeiten auf der Erde lebten, sind schon ausgestorben. Man sieht viele KI-Menschen in den Parks spazieren gehen, aber ein Großteil fliegt lieber mit Tim über der Stadt. In Neom gibt es keine armen Menschen und auch keine Obdachlosen. Jeder hat ein Appartement, das mit allem ausgestattet ist, was man zum Leben braucht. Unsere Stadt ist außerdem sehr umweltbewusst und wir haben keine großen Industrieanlagen mehr. Die Produktion unserer Güter erfolgt unterirdisch und mit hohen Sicherheitsstandards. Also, was will man mehr?!

Macht euch auf was gefasst Kinder -

Emeli Schwarzenböck – Klasse 10cV1

Musikunterricht unter gaaanz anderen Umständen

Heute möchte ich als Musiklehrer einen kleinen Einblick in unseren Alltag im „Musikkammerl“ geben.

So ist vor der Virenattacke eine kleine Folk-Combo, ein Tik-Tok-Tanz-Ensemble und eine Art Schülerband - ohne Zutun des Lehrers - „gewachsen“. Leider ist genau diese Selbstverwirklichung der Schüler eingeschlafen, aufgeschoben worden und wird wirklich schmerzlich vermisst.

Wo vorher Schüler stark verwirrt zu Oldies oder Folk-Musik zaghaft sangen, darf man das nicht mehr. Und selbst die Musikinstrumente stauben ein, da man sie ja nach jeder Benutzung mit scharfen Mitteln reinigen müsste – was Gitarren und elektronische Geräte (E-Piano) nicht lange verzeihen.

Bleiben also noch „Boom Wackers“ (Kunststoff-Schlag-Rohre), die aber leider auch in der Kiste bleiben, weil zwischen den verschieden Schülergruppen nicht genügend Zeit bleibt, um diese „Entkeimung“ durchzuführen. Aber genug der Heulerei von Lehrers Seiten.

Die Schüler haben sich größtenteils damit abgefunden, dass Musik aus der „Konserve“ (CD-Player) kommt und Musikunterricht auch aus Geschichte und Geschichten besteht.

Ihre Kinder machen mir viel Freude, wenn sie sich durch Nachfragen und Zwischenbemerkungen (Da kommen echt großartige Einwände!) in den Unterricht „einmischen“.

Und so wachsen wir in dieser Ausnahmesituation auf ganz besondere Weise zusammen und scharren schon mit den Hufen auf „Musik von Hand gemacht“.

Markus Deiml - Lehrer

Die Schulbienen „blühen auf“

Das wunderbare Frühlingswetter mit Sonnenschein und höheren Temperaturen kommt jetzt genau richtig für uns. In den zwei Wochen davor, als es sogar noch geschneit hat und die Tagestemperatur unter 10° C blieb, waren eine harte Zeit für uns. Wir können nur ausfliegen, wenn es nicht zu kalt ist. Und bei Regen bleiben wir nur in unserer Beute. Ein Regentropfen ist ungefähr so groß wie wir - und stellt euch mal vor: Ihr geht im Regen spazieren und die vielen tausend Regentropfen haben jeweils die Größe eines Menschen – das wäre für euch auch nicht zum Aushalten.

Aber jetzt ist es ja trocken und alles blüht und da sind wir ständig unterwegs. Am Wochenende hat uns unsere Imkerin eine neue Zarge aufgesetzt. Wir hatten fast keinen Platz mehr, da wir jetzt sehr schnell wachsen. Unsere Königin legt jeden Tag Eier (bis zu 2000) und auf einer Wabe sind etwas mehr als 5000 Zellen, die von unserer Königin genutzt werden. Also ist nach etwas mehr als zwei Tagen eine Wabe belegt – aber es schlüpfen ja auch ständig neue Bienen und so gibt es wieder Platz. Wenn eine Biene schlüpft, dann säubert sie zuerst ihre Wabe und versorgt dann die Brut auf ihrer Wabe; sie heißt dann Ammenbiene. Später kann sie dann Wachs produzieren und wird zur Baubiene. Sie baut dann mit ihren vielen Schwestern neue Waben. Wir bekommen Mittelwände von unserer Imkerin – das sind Platten aus Bienenwachs und darauf bauen wir unsere Waben aus. Das ist nicht so anstrengend wie eine ganze Wabe allein zu bauen. Unser nächster Lebensabschnitt ist dann die Arbeit der Wächterbiene. Wir bewachen unseren Eingang und lassen nur Bienen aus unserem Volk hinein. Woran wir die erkennen? Wir haben einen Stockduft, den stellt unsere Königin her und der Duft verbreitet sich im ganzen Bienenstock und auch auf uns. So können wir sofort erkennen, ob eine Biene zu uns gehört. Und dann endlich fliegen wir aus, sammeln Nektar und Pollen und bringen ihn zurück in unseren Bienenstock. Wie wir dann Honig daraus herstellen, erfahrt ihr das nächste Mal.

Andrea Anger – Lehrerin

Laden im Thal - Rendite mit Genuss

Schon seit ca. 30 Jahren baut Henri Förtsch in Soyen ökologisches Gemüse nach den Kriterien des Bioland-Verbands an, zunächst in Halmberg, wo sich auch sein erster Hofladen befand und seit 2003 in Thal. Die Gesamtfläche des Betriebes beträgt ca. 6 ha. Auf ca. 2 ha wird im Freiland Gemüse angebaut. Der Rest ist Brache, aufgeteilt in extensive Dauerwiesen und Flächen, die im Rahmen der Fruchtfolge für Gründüngung und Blühstreifen genutzt werden. Auf den Feldern rund um die Hofstelle wachsen ca. 60 verschiedene Gemüsekulturen. In den letzten Jahren hat Henri Förtsch viel in den Obstanbau investiert, um auch dort künftig ein gewisses Sortiment aus eigenem Anbau anbieten zu können.

Die Ernte wird fast vollständig über den Hofladen „Laden im Thal“ vermarktet. Dort finden die Kunden ein Bio-Vollsortiment mit Schwerpunkt auf frischen Lebensmitteln. Zum Laden gehört ein kleines Hofcafé und ein Kinderspielplatz.

Der Betrieb beschäftigt 20 Mitarbeiter, darunter 2 Auszubildende in der Gärtnerei.

Henri und Claudia Förtsch planen eine Erweiterung des Hofladens, um ihren Kunden künftig mehr Raum für einen bequemen Einkauf zu geben. Neben einem barrierefreien Ein- und Ausgang wird ein großzügiger Kassenbereich entstehen. Das gesamte Sortiment soll übersichtlicher präsentiert und die Kühltheken und -truhen durch energiesparende Geräte ersetzt werden. Außerdem wird es künftig einen Unverpackt-Bereich geben, in dem Kunden in Selbstbedienung Nudeln, Reis & Co. in mitgebrachte Gefäße abfüllen können.

Die geplante Investition soll unter anderem durch Genussrechte finanziert werden. Dies ist ein gängiges Finanzierungsmodell für kleinere und mittelständische Unternehmen, das sich besonders für nachhaltig wirtschaftende Betriebe bewährt hat, weil in diesem Bereich häufig eine engere Beziehung zwischen Unternehmen und Kunden besteht.

Claudia und Henri Förtsch

Als Kunde und Anleger geben Sie dem Unternehmen Geld und werden dafür in Form einer vereinbarten jährlichen Ausschüttung, gerne auch als Naturalzins in Form von Einkaufsgutscheinen, am Geschäftserfolg beteiligt. Auch an einem eventuellen Verlust sind die Genussrechte beteiligt, werden aber im nächsten Gewinnjahr vorrangig wieder aufgewertet. So erhalten Sie als Anleger jährlich Ihre Ladengutscheine, je nach Anlagebetrag und Laufzeit ist auch eine Barverzinsung möglich. Nähere Informationen dazu unter www.laden-im-thal.de oder unter www.genussrechte.org – der Internetpräsenz des Unternehmensberaters Gernot Meyer, der gemeinsam mit der Rechtsanwältin Eva Straube aus München das Genussrechtsmodell für den Laden im Thal erarbeitet hat.

„60-plus-Freunde“ – aufgepasst!

Endlich, und Gott sei Dank, schwächt sich nach 16 Monaten die Pandemie deutlich und kontinuierlich ab, was Hoffnung macht auf eine vorsichtige Rückkehr zu unserem gewohnten Leben. Dazu haben seit einigen Jahren auch unsere regelmäßigen Treffen, aber auch unsere vielen gemeinsamen Veranstaltungen und wunderschönen Ausflüge gehört. Wie es aussieht, können wir uns bald wieder treffen, vermutlich noch unter bestimmten, festgelegten Auflagen, die wir natürlich auch berücksichtigen und einhalten werden.

Wie schaut’s bei Euch mit dem Impfschutz aus? Das ist schon mal eine wichtige Voraussetzung! Damit wir sobald wie möglich Treffen vorbereiten können, bitte ich Euch, sich bei mir telefonisch zu melden: **0 80 71/ 9 22 54 14**. Freuen wir uns drauf und gehen schon mal die ersten kleinen Schritte.

„Der eine wartet, dass die Zeit sich wandelt –
der andere packt sie kräftig an und handelt“ –
Dante Alighiere

Entscheiden wir uns für Letzteres und packen wir’s an.

Bis bald – Euer Seniorenbeauftragter der Gemeinde Soyen Peter Rummel

Mach mit bei „around RO“- Eine Plattform für junge Leute

Ein Projekt des Landkreises Rosenheim

Wenn Du zwischen 14 und 27 Jahren alt bist und Lust hast, Deinen Senf dazu zu geben, dann mach einfach mit! aROund ist eine Plattform für alle jungen Leute im Landkreis Rosenheim - also auch Deine! Möchtest Du, dass viele Leute von einer bestimmten Sache erfahren? Dann schicke uns Deinen Beitrag per E-Mail! Ein Beitrag besteht aus einem Titel, einem kurzen oder längeren Text und bestenfalls mindestens einem Foto. Auch Video-Beiträge sind möglich. Du könntest zum Beispiel von Deinem Hobby oder Deinem Verein erzählen, einer Veranstaltung oder (D)einer Band. Super ist es auch, wenn Du anderen Tipps weitergibst, zum Beispiel zu den „best places to be“ in Deinem Wohnort oder auch zu Umweltschutz, Sport oder Mode. Auch Deine eigene Kunst kannst Du hier veröffentlichen und deine eigene kleine Online-Galerie erschaffen! Wie die Gesundheitsbehörde mitteilt, wird eine entsprechende Bescheinigung auf Antrag aus- und per Post zugestellt. Wer diesen Nachweis braucht, schreibt unter Angabe seines Namens, Vornamens, Geburtsdatums sowie seiner Anschrift an die E-Mail-Adresse genesene@lra-rosenheim.de. Aufgrund des zu erwartenden Andrangs bittet das Gesundheitsamt, auf Nachfragen zu verzichten. Alle E-Mails werden zeitnah bearbeitet. Diese Unterstützung wird angeboten, weil heute die Änderungsverordnung zur 12. Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung in Kraft tritt. Im dortigen Paragraphen 1a Absatz 1 Nr. 2 werden Erleichterungen für Personen festgelegt, bei denen eine Infektion mit SARS-CoV2 mit Hilfe eines PCR-Tests nachgewiesen wurde. In diesem Zusammenhang weist das Gesundheitsamt ausdrücklich darauf hin, dass es keine Bescheinigung über eine vollständige Impfung gemäß Paragraph 1a Absatz 1 Nr. 1 ausstellen kann. Als Nachweis hält das Gesundheitsamt die Eintragung im internationalen Impfausweis bzw. die unterschriebene Bescheinigung des Impfzentrums für die 2. Impfung für ausreichend.

Schau mal vorbei
https://www.around-rosenheim.de/wasserburg.html

Nichts, nichts und wieder nichts - ist oftmals der Gedanke, der einem in den Kopf schießt, wenn man über Events nachdenkt. Das muss aber nicht immer daran liegen, dass es tatsächlich nichts gibt, oftmals ist einfach die Informationsverbreitung – mal ganz umgangssprachlich formuliert – für den Arsch. Daran wollen wir etwas ändern! Deshalb sind wir auch bei aROund. Wir treffen uns regelmäßig im Jugendtreff Wasserburg, dem Innsekt, das wir für unsere Redaktionskonferenzen nutzen dürfen. Ganz nach dem Motto: Wenn´s halt mal passt. Wann genau das ist, kannst du jederzeit im Eventkalender nachlesen. Neue Mitglieder nehmen wir mit sehr offenen Armen und einer herzlichen Begrüßung auf, also komm doch mal vorbei!

Setz Dich mit uns in Verbindung:
wasserburg@around-rosenheim.de

Große Resonanz für liebevolles Blumen-Projekt

SOYENER HANDARBEITSGRUPPE

„Beginne den Tag mit einem Lächeln, meistens lächelt er zurück“ – heißt ein Sprichwort, das man in der Regel am liebsten in den Mund nimmt, wenn man selbst keine Probleme hat. Nicht immer fällt es leicht, sorglos, heiter und fröhlich zu sein. Auf die jeweiligen Umstände kommt es an, die gerade in der Corona-Zeit noch vieles mit sich bringt, was auf die Laune oder sogar auf das Gemüt schlägt. Umso wichtiger ist es, jeden Strohhalm zu nutzen, der ein bisschen aufmuntert und die Gesichter wieder zum Strahlen bringt. Nicht nur die Lust am Handarbeiten, das Umsetzen kreativer Ideen oder die Freude etwas für die Allgemeinheit zu tun, waren für die Aktion „Blumen für Soyen“ ausschlaggebend, nein, es war tatsächlich der Gedanke, Menschen aufzuheitern, zu Gesprächen anzuregen und zu versuchen daraus ein positives Signal zu senden. Das scheint gelungen zu sein, wie aus jeder Menge ehrlichem Feedback zu hören war. Die „Soyener Strickdamen“ haben es auch mit der „Fantasieblumen“-Aktion wieder geschafft, für die engagierte Gruppe, aber auch für andere Freude zu vermitteln. Die Osterausstellung im „Laden im Thal“, mit Begeisterung und unter Beachtung sämtlicher Corona-Vorschriften vorbereitet, wurde dann doch von uns selbst noch in letzter Sekunde abgesagt, um keinesfalls Signale zu setzen, die nie und nimmer beabsichtigt waren. Gesundheit und Vorsicht sind in dieser schwierigen Zeit das Allerwichtigste und sollten, wo immer es möglich ist, im Focus stehen. So sind wir froh und glücklich darüber, dass wir unsere Stricksachen nach wie vor im „Soyener Dorfladen“ präsentieren können. Wir können es nicht oft genug betonen, wie dankbar wir darüber sind, sowohl Anita Wimmer, wie auch ihren freundlichen Mitarbeiterinnen, die sich auch mal Zeit nehmen für ein notwendiges „Beratungsgespräch“. Schon im Vorfeld waren einige Gespräche erforderlich, um abzuklären, dass es keine Einwände für das Aufstellen der originellen Blütenpracht gibt. Wir hatten konkrete Vorstellungen, was und wo geschmückt werden sollte. Rechtzeitig zum 1. Mai war planmäßig alles so, wie wir es uns erhofft hatten. Der Bereich um den Maibaum an der Raiffeisenbank, die „strickdameneigene“ Bank am Pfarrzentrum, aber auch der Zaun und der Pausenhof der Grundschule waren in das Blumenprojekt einbezogen. Die Bank an der Soyener Kirche wurde ebenfalls mit einigen Fantasieblüten verziert. Dem corona-gestressten Personal der Gemeindeverwaltung wurde eine „hochgewachsene“ markante Blume in bayrisch weiß-blau gewidmet und ohne Vorankündigung vor dem Rathauseingang angebracht. Wir hoffen, der kreative Blumengruß hat ein wenig Freude gebracht. Bei der Gelegenheit möchte ich mich bei allen bedanken, die diese Idee, Soyen mit kunterbunten Blumen zu schmücken, in irgendeiner Weise unterstützt haben. Originellerweise wurden die zauberhaften Blüten noch mit Hunden, Katzen, Mäusen und Eulen ergänzt. Eine tolle Idee! Die Hoffnung auf Lockerung der Corona-Einschränkungen wächst mit jedem Tag, und damit auch die Freude darüber, dass bald wieder Dinge möglich sind, auf die wir schon sehr lange verzichten mussten. Bis es jedoch soweit ist, halten wir durch, bleiben gesund und halten uns immer noch an die notwendigen Regeln.
Hoffentlich bis bald.

Maria Rummel

WOHNEN & LICHT
ANTIK · MODERN
TONI WAURISCH
Tel. 08039-4201 · Lehen 16 · 83539 Pfaffing · Fax 08039-4271
MÖBEL · LAMPEN · STOFFE
Öffnungszeiten:
Di.-Fr. von 9.00-12.00 Uhr und 14.30 -18.00 Uhr Sa. 9.00-13.00 Uhr
Sie finden uns am Kreisverkehr zwischen Rott/Inn und Lehen

Christian Schuster
Schlosserei Spenglerei
Schmiede
Dorfstraße 17
83564 SOYEN
Telefon 08071 / 40108
Fax: 08071 / 914426

Weidetiere sind keine Streicheltiere

In den kommenden Wochen startet in Bayern wieder die Weidesaison. Sobald die Weideflächen genügend Futtergrundlage liefern, werden die einzelnen Weidetierarten wieder ausgetrieben. „Die Weidetierhaltung ist ein fest mit Bayern verankertes Bild und gehört zu unserer einzigartigen Kulturlandschaft dazu. Sie ist nicht erst durch Corona ein wahrer Besuchermagnet. Wir alle bewegen uns in unserer Freizeit gerne an der frischen Luft. Vor allem beim Wandern kommen wir immer wieder über Weideflächen. Da ist Rücksicht und Umsicht mit den einzelnen Tieren enorm wichtig“, sagte Bayerns Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber anlässlich des Tags der Weidetiere am 25. April. Dabei sollten die Erholungssuchenden stets darauf achten, dass Tore und Gatter geschlossen bleiben. Während Jungrinder neugierig und stürmisch sind, verteidigen Mutterkühe ihre Kälber impulsiv. „Ich bin immer wieder über Meldungen verwundert, bei denen Erholungssuchende Weidetiere scheinbar mit Streicheltieren verwechseln. Wir alle sollten fremden Tieren mit Vorsicht und Respekt begegnen und sie auch nicht füttern“, so die Ministerin weiter. Da nicht nur die Weidesaison startet, sondern auch Futterflächen wieder gemäht werden, sollten Hundehalter auf die Hinterlassenschaften ihrer Hunde besonders achten. Kot hat auf Wiesen und Weiden nichts zu suchen.

Erholungssuchende, die sich mit dem Auto auf den Weg zu ihrem Ausflugsziel machen, sollten beachten, dass Wald- und Feldwege oder Wiesen- und Ackerränder nicht als Parkplätze geeignet sind. Wildes Parken beeinträchtigt die Landwirte bei ihrer täglichen Arbeit enorm. „Lassen Sie uns einfach wieder mehr Rücksicht aufeinander nehmen“, so die Ministerin. Als Weidetiere in Bayerns Grünlandregionen werden nicht nur Rinder und Pferde gehalten. Auch Ziegen und Schafe, ja sogar Gänse zählen zu den Weidetieren. Auf Almen und Alpen werden überwiegend Jungtierherden gehalten. Aber auch Mutterkuhherden und Milchkühe werden aufgetrieben, deren Milch frisch oder verarbeitet zum Beispiel als Bergkäse auf den Tisch kommen kann. Die Weidetierhaltung zu erhalten und zu unterstützen, ist ein erklärtes Ziel Bayerns. Denn sie ist

ein besonders tierwohlgerechter und ressourcenschonender Betriebszweig der Landwirtschaft. „Die extensive Beweidung von Grünland trägt nicht nur zum einzigartigen Charakter Bayerns bei, sondern auch zur Artenvielfalt“, so die Ministerin. Das ist besonders bei Schafen und Ziegen der Fall: „Die vierbeinigen, wolligen Rasenmäher, bewahren besonders wertvolle Tier- und Pflanzengesellschaften. In ihrer Wolle transportieren sie Samen und Insekten teilweise über weite Strecken. Auch so können Biotope miteinander vernetzt werden“, so Michaela Kaniber abschließend.

Liebe Hundefreunde,

bitte begleiten Sie Ihren Hund und halten Sie ihn davon ab, sein „Geschäft“ auf Gehwegen, Kinderspielplätzen, öffentlichen Grundstücken und Grünanlagen, privaten Grundstücken, Wiesen und Äckern zu erledigen. Die Hygiene und der Schutz vor allem unserer Kinder hat Vorrang vor der Hundehaltung. Erziehen Sie Ihren Hund dazu, sein „Geschäft“ auf Ihrem eigenen Grundstück zu machen. Hier ist auch die „Entsorgung“ der Hinterlassenschaften für Sie problemloser. Es kann nicht sein, dass Hunde ihr „Geschäft“ auf fremden Grundstücken erledigen, damit der Hundekot nicht auf dem eigenen Grundstück liegt. Hundebesitzer finden es sicherlich auch nicht richtig, wenn fremde Hunde das „Geschäft“ auf ihrem Grundstück erledigen. Weiterhin bitten wir Sie, darauf zu achten, dass auch private Grundstücke, Wiesen und Äcker für den „Hundeauslauf“ nicht in Betracht kommen. Für die Gemeindearbeiter ist es oft eine Zumutung, öffentliche Grundstücke, insbesondere Straßenbegleitgrün, zu mähen oder zu reinigen. Aber auch Privatpersonen und Landwirte haben bei der Nutzung ihrer Grundstücke häufig mit der Rücksichtslosigkeit so mancher Hundebesitzer schon Erfahrungen gemacht. Den Auslauf auf Wiesen und Feldern im Außenbereich bitten wir zu unterlassen (vgl. gesetzlicher Hinweis). Der Kot der Hunde enthält häufig Parasiten wie den Hundebandwurm, die durch das Mähwerk breitflächig verteilt werden und dann im Futtertrog der Kühe landen. Dies hat u.a. zur Folge, dass Kühe erkranken, häufiger Fehl- und Totgeburten erleiden oder die betreffenden Kühe teilweise bis zu einem dreiviertel Jahr keine Milch mehr geben. Um künftig derartige Beschwerden abzuwenden, bitten wir Sie, liebe Hundefreunde, beherzigen Sie unseren Aufruf!

Landkreis Rosenheim

Lebensmittel Getränke Postfiliale
Fam. Gütter
Rieden
nah & gut
Deutsche Post
Tel. 08071-2345 Fax 6845

Gartengestaltung Achatz
Christoph Achatz
Am Leitenfeld 10
83556 Griesstätt
Telefon: 0 80 39 / 9 09 67 02
Telefax: 0 80 39 / 9 09 67 03
Mobil: 01 77 / 6 68 29 92
eMail: Info@gartengestaltung-achatz.de
www.gartengestaltung-achatz.de

Martin Krieg

KFZ- u. LM-Service

Metallbau- Fachbetrieb- Karosserie- Fachbetrieb

83564 Soyen Hinterleiten 1

fon: 08073 - 677 fax: 9169747 Handy 0175 - 5665334

ANTENNENTECHNIK - STEUERUNGSTECHNIK
GEBÄUDEAUTOMATION
ELEKTROINSTALLATION - KOMMUNIKATIONSTECHNIK

ES ELEKTROTECHNIK SCHUBERT

ELEKTROTECHNIK SCHUBERT GMBH & CO. KG
SEEBURG 12 - 83564 SOYEN

Telefon: 08071 922 239 7
Mobil: 0152 377 253 59
www.info@et-schubert.de
www.et-schubert.de

Wir sind auch auf Facebook zu finden

Schellenberger Hof

- Ferienwohnungen
- Ein-/Zweibettzimmer
- Exklusive Ausstattung
- Frühstücksbuffet

Frühstückspension • Kitzberg 2 • 83564 Soyen
Tel.: 0 80 71 / 43 63 Fax: 0 80 71 / 5 17 56
www.schellenberger-hof.de info@schellenberger-hof.de

Kebinger
Garten- und Landschaftsbau GmbH & Co.KG

83564 Soyen - Rottenhub 6
Tel. 08072 / 1631 Fax 3265
Handy 0179 210 5668
info@gartenbau-kebinger.de

- Garten- u. Landschaftsbau
- Baumschule
- Bruchsteinmauern
- Zäune
- Erd- u. Abbrucharbeiten
- Entwässerungsarbeiten
- Maschinelle Betonsteinverlegung
- Rohrpressung u. Verlegung mit Erdrakete

Deine Fahrschule in Haag - Soyen - Freimehring

WEiLNHAMMER FAHRSCHULE

FÜHRERSCHEIN BESTANDEN

Sei auch Du dabei !
Meld Dich gleich an !

Ausbildung in allen Klassen
Am Marktplatz 21
83527 Haag in Obb.
Tel.: 08072/8452
www.fahrschule-wh.de

Fleisch und Wurst Mittermaier

Heckenstr. 14 • 83564 Soyen
Telefon 08071-6385

- **Fleisch** aus der Region
- **DRY-AGED - BEEF** zum Kurzbraten
- **Schweinefleisch,** saftig & zart vom Schwäbisch-Hällischen Landschwein
- **Wurst** „Hausgemacht schmeckt einfach besser"
- **Salami** naturgereift, luftgetrocknet
- **Regiomat** 24 Stunden täglich, 7 Tage die Woche

Minibagger - Verleih

mit und ohne Fahrer

Michael Schex
Wagenstätterstr.6
83564 Soyen

0162 7701808

Schwärmflug der Borkenkäfer

In den kommenden Tagen beginnt der Schwärmflug der Borkenkäfer. Forstministerin Michaela Kaniber rechnet auch dieses Jahr mit einer starken Ausbreitung des Waldschädlings, der bei massenhafter Ausbreitung ganze Wälder zum Absterben bringen kann. Sie appelliert daher an Bayerns Waldbesitzer: „Wir dürfen mit unseren Anstrengungen bei der Bekämpfung der Borkenkäfer nicht nachlassen. Ich bitte deshalb alle Waldbesitzer dringend darum, ihre Wälder ab sofort konsequent auf Befall zu kontrollieren.“ Besonders wichtig ist es nach Aussage der Ministerin, Bereiche unter die Lupe zu nehmen, die bereits im Vorjahr befallen waren. Benachbarte Bäume sollten hier unbedingt auf frischen Befall mitkontrolliert werden. Diesen erkennt man gut am braunen Bohrmehl, das sich auf Rindenschuppen oder auf der Bodenvegetation ansammelt. Frisches Brutmaterial müsse konsequent aufgearbeitet und abgefahren oder mit einem Abstand von 500m zum Wald gelagert werden. Zudem empfiehlt Ministerin Kaniber, Lagerkapazitäten für Borkenkäferholz aus dem vergangenen Jahr frühzeitig zu sichern und bei Bedarf weiter auszubauen. Die Bayerische Forstverwaltung unterstützt die Waldbesitzer auch in diesem Jahr mit konkreten Maßnahmen: Die Aufarbeitung von Borkenkäferholz ohne Einsatz von Insektiziden wird mit bis zu 12 Euro pro Festmeter, im Schutzwald und dessen Gefährdungsbereich sogar mit bis zu 30 Euro pro Festmeter gefördert. Sorge bereiten der Ministerin die unvermindert hohen Unfallzahlen bei der Waldarbeit: „Die Sicherheit muss im Wald immer an erster Stelle stehen.“ Der Einsatz professioneller Fachkräfte mit zweckmäßiger technischer Ausrüstung, ein geübter Umgang mit der Motorsäge, das Tragen der persönlichen Schutzausrüstung sowie die Einhaltung der einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sind Kaniber zufolge Grundvoraussetzung für ein möglichst unfallfreies Arbeiten im Wald. Umfangreiche Informationen zur aktuellen Borkenkäfergefahr finden Sie unter: **www.borkenkaefer.org.** Hilfestellungen zur Arbeitssicherheit finden Sie unter

www.waldbesitzer-portal.bayern.de /arbeitssicherheit.

IMC Versicherungsmakler

Julian Neußer
Versicherungsmakler
Fon:08031 6193453 Mobil: 0152 29938512
mail: j.neusser@imc-versicherungen.de

Wir bauen für Generationen

BAUGESCHÄFT WILHELM GRUNDNER

BAUEN mit HERZ und VERSTAND

Wohnbau
Schlüsselfertiger Bau
Wohnungsbau
Gewerbebau
Landwirtschaftsbau
Umbau / Sanierung
Planung
Energieberatung
Denkmalschutz
Gewölbe
Putze
Baumaterial
Gerüste
Verleih

Qualität mit Brief und Siegel. www.innungsqualitaet.de

Hub 1 | 83564 Soyen | 08073 - 446
www.bauen-mit-grundner.de

Bei uns ist Ihr Fahrzeug in besten Händen!

Unsere Service-Profis bieten Ihnen das komplette Leistungsprogramm rund um Ihr Fahrzeug.

- Smart-Repair
- kostengünstiges Beilackieren
- Professionelle Unterstützung bei der Schadenabwicklung mit allen Versicherungen
- Erstellung von Kostenvoranschlägen
- Entfernung von Kratzern und Rissen
- Dellenentfernung ohne Lackieren
- Lackier- und Karosseriearbeiten in jedem Umfang
- Unfallinstandsetzung

Audi Service
SEAT CUPRA

Seit 1968 autohaus Gartner

Autohaus Gartner GmbH & Co. KG
Rosenheimer Str. 22
83549 Eiselfing bei Wasserburg
Tel.: 08071/92030
www.autohaus-gartner.de

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Damen-Gymnastik gedanklich in den Startlöchern

Beginn allerdings nur für alle mit 2-fach-Impung

Ein Plan, der in Kürze evtl. wieder die Damen-Gymnastik im Freien ermöglicht, wird derzeit ausgearbeitet. Betreffen allerdings wird es anfänglich nur diejenigen, die bereits vollständig, d.h. zweimal geimpft sind. Meine Vorstellung wäre, dass sich alle, die am Sport im Außenbereich wieder teilnehmen möchten, sich umgehend bei mir melden, zusammen mit dem gültigen Impfausweis. Es wird momentan vermutlich nur Ältere betreffen, die dann in Gruppengrößen, wie erlaubt, wieder das Gymnastik-Angebot des TSV Soyen nutzen können. Alles vorerst unter Vorbehalt und unter Einhaltung der geltenden Vorschriften. Vielleicht ist es ja eine gute Idee, mit einer kleineren Gruppe zu beginnen, erstmals den Ablauf zu testen, um bei Bedarf auch noch verändern oder verbessern zu können. Je nach Interesse können die Teilnehmer auch in kleinere Gruppen aufgeteilt werden. Nach so langer Pause und im Hinblick auf die erforderlichen Maßnahmen, ist es nur legitim, sich mit einem Start vorab gründlich zu beschäftigen, und auf jeden Fall alles zu berücksichtigen, was Gesundheit gefährden und Vorschriften umgehend würde. Deshalb mein Vorschlag, dass sich diejenigen, die den Plan gut finden, umgehend bei mir melden. Der genaue Start-Termin steht noch nicht fest – Dienstag bleibt auf jeden Fall – Uhrzeit wird noch festgelegt.
Ich freue mich auf Euch – pack‘ ma‘s wieder an – sobald es möglich ist und bereiten uns schon mal gründlich vor, damit wir gleich starten können !

Maria Rummel
Abteilungsleiterin Damen-Gymnastik

Aus der Tennisabteilung

v.l.: Wolfgang Zoßeder, Herbert Leitmannstetter

Seit diesem Wochenende kann die Tennisabteilung auf einen neuen Trainingspartner zählen. Hierbei handelt es sich um eine Ballmaschine. Einer großzügigen Spende von Herbert Leitmannstetter und der Zugabe der Beiträge für das entfallene Hallentraining durch die Spieler der Herrenmannschaft ist es zu verdanken, dass diese nun angeschafft werden konnte. Die Tennisabteilung bedankt sich herzlich bei Herbert Leitmannstetter für seine Spende.

Peter Streicher

TSV- Tennistraining für Kinder

Peter Streicher

Susanne Hölzl

Nachwuchs für die Tennisabteilung

Da seit kurzem wieder ein Tennistraining möglich ist, nahm die Abteilung Tennis des TSV Soyen die Gelegenheit wahr, ein Schnuppertraining auf unserer schönen Tennisanlage anzubieten. Die Resonanz auf dieses Angebot war so groß, dass alle 4 Plätze der Tennisanlage mit 20 am Tennis interessierten Kindern belegt wurden. Wir hoffen, bei den Kindern die Begeisterung und den Spaß am Tennissport zu wecken; so wie es bei uns schon seit vielen Jahren der Fall ist. Anscheinend hat sich aufgrund der derzeitigen Corona-Einschränkungen gezeigt, daß wieder vermehrt Freizeitmöglichkeiten in der näheren Umgebung gesucht werden. Dies hat dazu geführt, daß wir viele neue Mitglieder begrüßen dürfen. Die Tennisabteilung freut sich über das gestiegene Interesse am Tennissport und die Belebung der Tennisanlage mit jungen Familien.

Susanne Hölzl

Brandstelle in Wetterstett: Elefantengras niedergebrannt

Ein größerer Flächenbrand in der Nähe vom Weiler Wetterstett bei Soyen musste von vier Feuerwehren bekämpft werden. Das dort angepflanzte Elefantengras – eine hochwachsende Schilfsorte – hatte sich entzündet und stand relativ schnell in Flammen. Die Feuerwehrmänner aus Soyen, Schlicht, Attel-Reitmehring und Ramerberg hatten die Brandstelle schnell unter Kontrolle. Die Ursache ist noch nicht bekannt. Es mussten keine Verletzten beklagt werden.

Fusion bei der Südostbayernbahn

Die Südostbayernbahn, die Gäubodenbahn und der Vertriebsservice werden eins

Seit Jahresbeginn ist die Südostbayernbahn noch leistungsstärker und größer. Denn am 1. Januar 2021 wurden die 3 Einheiten Gäubodenbahn (GBB), Vertriebsservice Ostbayern (VSO) und die Südostbayernbahn (SOB) organisatorisch zusammengelegt und künftig unter dem Dach der Südostbayernbahn von Mühldorf aus geführt. „Rund sieben Monate haben wir an der Zusammenführung der bisher eigenständig geführten Profitcenter gearbeitet. Wir sind sicher, durch die Bündelung von Leistungen, Knowhow und Organisationsstrukturen besser für den Wettbewerb in Bayern aufgestellt zu sein“, macht Matthias Krause, Leiter der Südostbayernbahn deutlich. Gefreut habe ihn besonders, dass die Arbeitnehmervertretungen und die Kollegen und Kolleginnen, der Fusion offen gegenüberstanden und den Prozess aktiv und konstruktiv mit vorangetrieben haben. „Was wir da in der kurzen Zeit gemeinsam geleistet haben, macht mich stolz und zeigt, dass die Südostbayernbahn ein attraktiver und verlässlicher Arbeitgeber ist“, so Krause weiter.

Zum 1. Januar sind insgesamt 1057 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Südostbayernbahn beschäftigt, 111 davon sind durch die Fusion neu hinzugekommen. Das Liniennetz wächst um knapp 50 km auf dann 600 km an. Rund 8,1 Mio. Zugkm Leistung erbringt das Verkehrsunternehmen dann jährlich, 0,62 Mio. Zugkm davon entfallen auf die Gäubodenbahn. Die Zahl der zu steuernden Verkaufsstellen wächst um 15 auf dann insgesamt 21 an. Die neuen Verkaufsstellen befinden sich sowohl in größeren Städten wie Regensburg und Passau als auch in strukturschwachen Gebieten. Dort werden außer Bahntickets in der Regel auch Reisen, Getränke und Snacks verkauft.

Im Infrastrukturbereich gibt es keine Veränderungen. Die SOB ist nach wie vor verantwortlich für 79 eigene Verkehrsstationen, 420 km eigenes Streckennetz, 310 Eisenbahnbrücken, 419 Bahnübergängen und für 36 Stellwerke.

SOB

Die SOB bekommt eine blaue Schwester

J. Staszak Exklusivmöbel
Johann Staszak
Schreinerei
Strohreit 1 83564 Soyen
Tel.: 08071-93387 - Fax: -93388

GEORG GEIDOBLER
TORE • ANTRIEBE • MONTAGE
HÖRMANN
Teufelsbruck 3 · D-83564 Soyen
Tel. 0 80 73-93 94 · Fax 0 80 73-93 95
www.garagentore-geidobler.de
Mobil 01 72-94 93 160 E-Mail: geidoblergeorg@gmx.de

PERSÖNLICH • KREATIV • LEBENDIG

Ihr in 3 Friseur
83564 Soyen Dorfstraße 2

Wir sind für Sie da:
Di.- Fr. 8.30- 13.00 • 14.00-18.00 Uhr
Mi. 8.00 - 14.00 • Sa. 8.00- 12.00 Uhr

Inh.: Martin Krieg
Tel. 08071 - 921260

ihr-friseur-in-soyen@web.de
www.ihr-friseur-in-soyen.de

H. Maußen
AntiStaub-Holzpellets
Heizöl · Diesel · Benzin
Aral Schmierstoffpartner
08071 / 22 35
83564 Soyen
www.maussen.de

Immobilienforum
Chiemgau GmbH & Co. KG
Zwst. Wasserburg
Für Sie vor Ort!
Ledererzeile 28
83512 Wasserburg a. Inn
☎ 08071 / 9222666
sic-chiemgau.de

Sie suchen einen professionellen Immobilienvertrieb vor Ort?
Besuchen Sie uns im Internet unter www.sic-chiemgau.de,
Hier werden Immobilien verkauft!
Optimale Voraussetzungen für Sie als Verkäufer!
Ich freue mich über Ihren Anruf oder einen Besuch in meinem Büro!

Büro mit Schaufenstern in belebter 1A-Lauflage | ✓vorgemerkte, solvente Kunden
✓Über 20 Jahre Markterfahrung im Immobilien- und Finanzierungsbereich
Ihr Ansprechpartner:
Michael Stelzmüllner

Kircheither Bestattungen
Inh. Wagensonner Josef

In Zeiten der Trauer brauchen Sie einen Partner auf den Sie sich verlassen können.
Wir stehen Ihnen zur Seite und beraten Sie jederzeit gerne auch bei einem Hausbesuch.

Tel.: (08071) 921 271
Tag und Nacht, auch Sonn- und Feiertags
Strohreit 1, 83564 Soyen - Email: kirchreither-bestattungen@t-online.de - Web: www.kirchreither-bestattungen.de

Kfz - Ralf Gilhuber
Unfallinstandsetzung
Reparaturen aller Art
• TÜV + Kundendienst • Hol- u. Bringservice

KFZ- Meisterbetrieb
83564 Soyen • Kasten 1
Telefon 08073 - 2009
e-mail: ralf.gilhuber@t-online.de

Zimmerei Holzbau
Bauen mit ökologischen Baustoffen
WAGENSTETTER
Beratung • Planung • Ausführung aus einer Hand • Austockungen
Ökologischer Holzhausbau und Vollwärmeschutz • Fenster
Ulrich Wagenstetter
Zimmerermeister staatl. geprüfter Hochbautechniker
83564 Soyen • Maierhof 43 • Tel. 0162 / 3 10 96 03
E-Mail: ulrich.wagenstetter@gmx.de

Gemeinsame Spendenaktion:

Wachsstüberl´s Rechtmehring und des Bankhauses RSA

Die tragische Geschichte des 16-jährigen Sandro aus Schonstett bewegt seit mittlerweile einem Jahr den gesamten Altlandkreis. An seinem letzten Schultag war der Jugendliche mit einigen Freunden am Inn verabredet und verletzte sich bei einem Badeunfall schwer am Kopf. Die traurige Diagnose: eine vermutlich lebenslange Querschnittslähmung. Dieses traurige Ereignis bewegte besonders Sabine Bauer vom Rechtmehringer Wachsstüberl. Mit der Bitte einer gemeinsamen Spendenaktion kam sie daher auf uns zu. Gemeinsamen gestalteten wir einen Osterkerzen-Verkauf, bei welchem der Erlös Sandros Familie zugutekommen sollte. Frau Bauer stellte hierzu zahlreiche selbstgemachte Osterkerzen zur Verfügung, welche in unseren Geschäftsstellen Rechtmehring, Albaching und Soyen gegen eine freiwillige Spende erworben werden konnten.
Nun war es endlich so weit. Am vergangenen Donnerstag, konnten wir gemeinsam mit Frau Bauer einen Betrag von 3.000,00 an Sandros Familie überreichen.
Zum Erlös von 2.200,00 Euro aus dem direkten Verkauf der Kerzen, entschied sich der Vorstand der RSA-Bank für jede erworbenen Kerze einen Betrag von 3,50 € „draufzulegen“. „Wir freuen uns sehr, dass Fr. Sabine Bauer vom Wachsstüberl auf uns, mit der Idee einer Spendenaktion für Sandro, zukam. Uns war und ist es ein Anliegen, bei solch einem Schicksalsschlag unbürokratisch helfen zu können“, so Thomas Rinberger, Vorstandssprecher der RSA-Bank. Jede erworbene Kerze konnte somit einen Beitrag beisteuern, um Sandros Familie für die weiterhin schwierigen Zeiten etwas unter die Arme zu greifen.
Sandros Vater wusste diese Unterstützung sehr zu schätzen und hofft auch anderen Familien mit Schicksalsschlägen Mut zu machen, um Hilfe anzunehmen.

v.l. Dir. Thomas Rinberger, Sabine Bauer vom Wachsstüberl und Sandro´s Vater Bernhard

Wir möchten uns bei allen Kunden herzlich bedanken, die mit Ihrer Spende Herz und Mitgefühl, für Sandro und seine Familie gezeigt haben.

RSA Bankhaus

CHANGE

Wir suchen Dich!

- Vertriebs-, Kreditassistenz
- Servicemitarbeiter/in

Möchtest Du Teil unserer RSA-Familie werden?

Dann melde dich unter **08076/9180-61** oder schreibe uns an **mail@bankhaus-rsa.de**

Wir freuen uns auf Dich!

Bankhaus **RSA** eG

Soyener Dorfladen
Anita Wimmer
Seestraße 2 - 83564 Soyen
Tel.: 0 80 71 / 5523661 • Fax: 0 80 71 / 5523662
Öffnungszeiten:
Mo – Fr 6.30 – 13.30 / 15.00 – 18.00
Mittwochnachmittag geschlossen
Sa 07.00 – 12.00
Kühlanhänger-Verleih

Maria Schlosser
STEUERBERATERIN
Hochfeldstraße 2
83549 Eiselfing
Tel.: 0 80 71 / 922 67-51
Fax: 0 80 71 / 922 67-52
info@steuerberaterin-schlosser.de
www.steuerberaterin-schlosser.de

Jubilare aus der Gemeinde

Wir gratulieren herzlich:
Michael Weiland, Fußstätt, feierte den 85. Geburtstag

Strohrind aus Taubmoos
schmeckt grandios!
„Fleisch direkt vom Bauern“
www.meidert-vieh.de

Minibagger-Betrieb
Baggerverleih, auch mit Fahrer
Maschinenverleih,
z.B. Specht für Betonabbruch,
Erdbohrer, Baggerholzspalter
Baptist Albrecht
Ensdorf 32 a
84559 Kraiburg
Tel.:0171 - 4 92 40 61
Mail: baptist-albrecht@freenet.de

Inneneinrichtung
Manfred
GÜTTER
Fenster · Türen · Massivmöbel · Kücheneinrichtung
Oed 3 · 83564 Soyen · Tel. 08071- 51441 Fax-1043052
e-mail: manfred.guetter@t-online.de

ZIMMEREI
WASSERBURG
Markus Hennrich
Bahnhofstr. 48
83543 Rott am Inn
Mobil: 0173 4844201
E-Mail: info@zimmerei-wasserburg.de
Internet: www.zimmerei-wasserburg.de
ZIMMEREI
stangl Zimmerei - Holzbau

Motorrad Daumoser
An- und Verkauf von Unfall- und Defektmotorrädern, Tankreinigung, Zubehör und Gebrauchtteile
Steinberg 8 • 83564 Soyen
Tel.: 08071 -3987 Fax: - 40815 Handy 0172- 9079238
www.motorrad-daumoser.de • gebrauchtteile@motorrad-daumoser.de

Georg Bacher
Kfz.-Meisterbetrieb
Schmiedemeisterbetrieb
83564 Wendling / Soyen
Tel. 08071 / 7953 Fax 51431

da Salvatore e Massimo
Dorfwirt Soyen
Ristorante Pizzeria
08071- 9226102
www.salvatore-massimo-soyen.de

Geidobler
Fahrzeug- u. Karosseriebau
Josef Geidobler & Sohn GmbH Soyen
www.geidobler-fahrzeugbau.de

NISSAN QASHQAI PREMIERE EDITION 1.3 DIG-T MHEV 4x2 6MT, 103 kW (140 PS), Benzin: Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts 7,0, außerorts 5,0, kombiniert 5,8; CO_2-Emissionen kombiniert (g/km): 131; Effizienzklasse: B. NISSAN QASHQAI PREMIERE EDITION: Kraftstoffverbrauch kombiniert (l/100 km): 5,8–5,5; CO_2-Emissionen kombiniert (g/km): 131–125; (Werte nach Messverfahren VO [EG]715/2007) Effizienzklasse: B.

[1]Fahrzeugpreis: € 31.820,–, inkl. € 4.410,– NISSAN Rabatt. Leasingsonderzahlung € 4.490,–, Laufzeit 48 Monate (48 Monate à € 259,–), 40.000 km Gesamtlaufleistung, eff. Jahreszins 2,99 %, Sollzinssatz (geb.) 2,95 %, Gesamtbetrag € 12.394,–, Gesamtbetrag inkl. Leasingsonderzahlung € 16.884,–. Ein Kilometer-Leasingangebot für Neuwagen der NISSAN LEASING, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Ein Angebot für Privatkunden. Nur gültig für Kaufverträge bis zum 30.06.2021. Abb. zeigt Sonderausstattung.

50 JAHRE AUTOHAUS HUBER

Huber „Das ist mein"... Autohaus

Autohaus MKM Huber GmbH • Eiselfinger Straße 4 • 83512 Wasserburg (Hauptbetrieb)
Tel.: 0 80 71/91 97-0 • WhatsApp: 0157/77 73 62 33 • info@zum-huber.de • www.zum-huber.de

Auto Huber GmbH • Gerner Allee 2 • 84307 Eggenfelden
Tel.: 0 87 21/7 81 87-0 • info@nissan-eggenfelden.de • www.nissan-eggenfelden.de

Herzlich Willkommen im Pflegeheim St. Martin

Das Haus mit dem familiären Flair und der 25-jährigen professionellen Erfahrung in Langzeit und Kurzzeitpflege

Pflegeheim St. Martin
Schlicht 2
83564 Soyen

Pflegeheim St. Martin
Pichl 1
83564 Soyen

Tel.: 08073 / 914 90-0

Zur ersten Kontaktaufnahme stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung
E-Mail: info@st-martin-pflegeheime.de • www.st-martin-pflegeheime.de